

DIENSTAG - KLIMAGERECHTIGKEIT

MEIN KLIMAWISSEN

EINE ERDE FÜR ALLE

MATERIALIEN FÜR LEHRKRÄFTE



#SchuleBildetZukunft

Herausgegeben von Students for Future Germany

Sehr geehrte Lehrkräfte,
wir haben uns bei unseren Materialien und auf unserer Website gegen die Anredeform des „Sie“ und für das „Du“ entschieden. Wir haben größtes Verständnis dafür, dass diese Form der Anrede ungewohnt sein kann und möchten keineswegs unterstellen, dass eines besser wäre als das andere. Diese Anrede gehört für uns zu unserem Selbstverständnis, es spiegelt unsere Kommunikation und uns selbst am besten wieder und ist damit auch am authentischsten. Trotz dieser für viele ungewohnten Art und Weise, sollen sich alle Lehrkräfte und Bildungsinteressierte von uns angesprochen fühlen und von unserem Konzept und den Arbeitsmaterialien profitieren.

Impressum

Layout & Design: Inga Thao My Bui & Hannah Maschong
Unterrichtsmaterialien und Ideen zur Umsetzung: Leona Klanck, Hannah Maschong, Meike Lauts, Doris Evers

1. Auflage November 2021
Students for Future

Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung: CC BY-NC-ND 4.0
(Ausnahmen siehe entsprechende Lizenzen auf den Arbeitsmaterialien)

Durch die Ausübung der lizenzierten Rechte erklären Sie sich rechtsverbindlich mit den Bedingungen dieser Creative Commons Namensnennung – Nichtkommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Public License (“Public License”) einverstanden. Soweit die vorliegende Public License als Lizenzvertrag anzusehen ist, gewährt Ihnen der Lizenzgeber die in der Public License genannten lizenzierten Rechte im Gegenzug dafür, dass Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren, und gewährt Ihnen die entsprechenden Rechte.

Eckdaten auf einen Blick

Jahrgang: 3-6	Fächer: Sachunterricht, Deutsch, Religion, Ethik
Themen: <ul style="list-style-type: none">• Was ist Klimagerechtigkeit?• Was ist MAPA? Warum ist es wichtig, darüber zu sprechen?• Was hat der globale Norden damit zu tun?	
Referierende: <p>Yolima Vargas Garzón ist Referentin bei Bildung trifft Entwicklung und ist Doktorandin für Umweltbildung. Sie ist Biologin mit Kenntnissen in virtueller Bildung und nachhaltigem Tourismus.</p>	
Kern- und Teilkompetenzen (aus dem Orientierungsrahmen Globale Entwicklung): <p>Kernkompetenz 2 – Erkennen von Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche und ähnliche Lebensverhältnisse von Kindern und ihren Familien in verschiedenen Ländern in Abhängigkeit von den soziokulturellen Bedingungen erkennen und beschreiben.• Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche und ähnliche Lebensverhältnisse von Kindern und ihren Familien in verschiedenen Ländern in Abhängigkeit von den natürlichen Voraussetzungen erkennen und beschreiben. <p>Kernkompetenz 5 – Perspektivenwechsel und Empathie</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können bei Lösungsvorschlägen zu problematischen Lebensverhältnissen die zugrunde liegenden Rahmenbedingungen und Wertvorstellungen berücksichtigen. <p>Kernkompetenz 8 – Solidarität und Mitverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler können aus der Kenntnis schwieriger Lebensverhältnisse von Kindern bei uns und in anderen Teilen der Welt ein Gefühl der Solidarität entwickeln.	

Klimagerechtigkeit

Anregung zur Durchführung:

<p>Vorbereitung</p>	<p>Für das Video mit Yolima Vargas zum Thema Klimagerechtigkeit sollten den Kindern bereits die Grundlagen des Klimawandels bekannt sein. Als Einstieg eignen sich hierfür die Unterrichtsstunde und Materialien vom Montag.</p> <p>Außerdem sollten die Begriffe Klimagerechtigkeit und MAPA im Vorfeld bestenfalls schon einmal besprochen werden. Dafür eignen sich folgende Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgen des Klimawandels, Klimakrise und Klimagerechtigkeit (S. 15-38) • Infotext über MAPA (S. 39-40) • Extremwetter (S. 41-51)
<p>Während des Livestreams</p>	<p>Das Video kann im Livestream am Dienstag von 08:10-08:25 Uhr oder auch nachträglich über YouTube angeschaut werden. In beiden Fällen ist es jederzeit möglich, das Video zu pausieren, um auf Fragen der Schüler:innen einzugehen oder einzelne Themen näher zu erklären. Während des Livestreams müssen die Schüler:innen nichts weiter tun, außer zuzuhören. Am Ende des Videos gibt es ein kleines Quiz.</p>
<p>Ablauf des Live-Streams</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung & Vorstellung 2. Was ist Klimagerechtigkeit? 3. Was ist MAPA? Warum ist es wichtig, darüber zu sprechen? 4. Was hat der globale Norden damit zu tun? 5. Wie spürt man die Auswirkungen des Klimawandels in Kolumbien? Wie verändert sich das Leben dort? 6. Call to Action: Was können wir tun? 7. Challenge
<p>Wichtige neue Begriffe (ggf. wiederholen/festhalten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • globaler Süden, globaler Norden • Klimagerechtigkeit • Lateinamerika • Amazonas • Ökosystem • Anden • Trockenperiode • Soja • Palmöl • Wasserkraft • indigene Völker • importieren • konsumieren

Klimagerechtigkeit

Anregung zur Durchführung:

<p>Anregungen zur Nachbereitung</p>	<p>In dieser Handreichung stellen wir verschiedene Materialien zur Nachbereitung zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Challenge: Wie können wir klimagerechter einkaufen?• Wochen-Challenge: Anderen Menschen vom Klimawandel erzählen• Arbeitsblätter zur Wiederholung und Sicherung des Videos (S. 52-54)• Klimawandel und Amazonas-Regenwald zur Wiederholung des Videos (S. 55-58)• Gerechtigkeit (S. 59)• Wer verursacht am meisten Treibhausgase? (S. 60-61)• Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen? (S. 62-68)• Virtuelles Wasser (S. 69-73) <p>Die Materialien zu "Folgen des Klimawandels, Klimakrise und Klimagerechtigkeit" (S. 15-38) eignen sich außerdem auch zur Nachbereitung. Die komplette Steckbriefsammlung findet ihr auf unserer Website unter: https://publicclimateschool.de/themen-grundschule/ .</p> <p>Vielfältige Ideen, um das Thema Gerechtigkeit im Unterricht weiter zu thematisieren, findet ihr hier: https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/schule/2021/2021_1_Schulmaterial_Gerechtigkeit.pdf</p>
<p>Weiterführende Ideen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsberichte von betroffenen Menschen aus MAPA-Regionen: https://klimagesichter.de/klimafilmspots/

Challenge - Klimagerechtigkeit

Im Rahmen der Public Climate School wird es jeden Tag eine Challenge geben, die die Klasse gemeinsam durchführen kann. Die Challenge bezieht sich jeweils auf das Tagesthema. Natürlich können alle Challenges aber auch individuell an anderen Tagen und zu anderen Themenschwerpunkten durchgeführt werden.

Dienstags-Challenge: Wie können wir klimagerechter einkaufen?

In dieser Unterrichtseinheit konnten die Kinder viel darüber lernen, wie Länder besonders im globalen Süden von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind. Aber was haben diese Länder mit uns zu tun? Wie sind wir mit ihnen verbunden? Welche Produkte nutzen wir vielleicht aus anderen Ländern?

Im Anhang findet ihr Materialien, die erklären, was wir mit Ländern des globalen Südens zu tun haben und worauf wir beim Einkaufen achten können, um nachhaltiger und fairer einzukaufen. Im Anschluss daran sollen die Kinder zu Hause (mit ihren Eltern) in ihren Vorratsschrank schauen und in eine Tabelle eintragen, woher ihre Lebensmittel kommen bzw. welche Inhaltsstoffe sie enthalten. Am nächsten Tag könnt ihr gemeinsam vergleichen, was ihr herausgefunden habt und über mögliche Probleme sprechen. Fallen euch Alternativen ein?

Die Kinder bekommen die Aufgabe, ihre Eltern beim Einkaufen zu begleiten und herauszufinden, für welche Produkte es nachhaltige und faire Alternativen gibt (z.B. FairTrade Schokolade, Schoko-Creme ohne Palmöl, Tomaten aus Deutschland, vegane Würstchen...). Das könnt ihr dann auch im Plenum sammeln und eure Erfahrungen austauschen. Ihr könnt auch Rezepte heraussuchen, um Lebensmittel selbst herzustellen (Bsp.: vegane Schoko-Creme ohne Palmöl). Ziel der Challenge ist es, die Kinder auf die Herkunft und Inhaltsstoffe ihrer Lebensmittel aufmerksam zu machen. Eure Ergebnisse könnt ihr in einer Collage festhalten.

Weitere Materialien zum Thema klimafreundliche Ernährung findet ihr im Themenheft "Ernährung und Klima" und zum Thema Regenwald im Themenheft "Artenvielfalt" unter <https://publicclimateschool.de/themen-grundschule/> .

Eure Ergebnisse könnt ihr gerne unter <https://publicclimateschool.de/di-gs-klimagerechtigkeit/> hochladen, um sie mit anderen Schulen zu teilen.



Was haben wir mit anderen Ländern auf der Welt zu tun?

In Deutschland nutzen wir sehr viele Produkte, die aus anderen Ländern stammen. Wir können hier zum Beispiel Kleidung aus Südostasien oder Früchte aus Südamerika kaufen. Aber oft werden die Produkte in den anderen Ländern nicht *fair* hergestellt. Das bedeutet, dass die Menschen dort unter sehr schlechten Bedingungen arbeiten müssen. Der Anbau von Obst, Gemüse oder Getreide braucht auch viel Platz, genauso wie die Viehzucht. Um diesen Platz zu schaffen, werden oft Wälder gefällt oder andere Naturflächen zerstört. Darunter leiden dann nicht nur die Tiere und Pflanzen vor Ort, sondern auch die Menschen. Und das hat auch Auswirkungen auf das Klima. Du siehst also, es ist alles miteinander vernetzt. Was können wir also tun, um Menschen und Natur in anderen Ländern zu schützen?



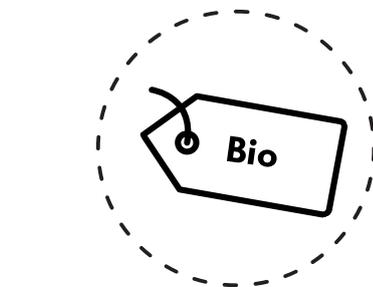
Hast du eine Idee, was wir hier in Deutschland tun können, um Menschen und Natur in anderen Ländern zu schützen?

Darauf kannst du beim Einkaufen achten:



-  Schneide die Texte und Schilder aus und ordne sie einander zu.
Dann kannst du die Pärchen auf der nächsten Seite aufkleben.

Achte beim Einkaufen darauf, dass die Produkte kein Palmöl enthalten. Das steht entweder als Aufkleber vorne drauf oder hinten bei den Inhaltsstoffen. Palmöl wird aus Ölpalmen gewonnen, die besonders in Malaysia und Indonesien angebaut werden. Dafür werden große Flächen Regenwald zerstört und die Tiere, die dort leben, aus ihrer Heimat vertrieben. Palmöl findest du in vielen verschiedenen Produkten, zum Beispiel in Schoko-Creme, Sonnencreme oder Shampoo.



Auch tierische Produkte wie Fleisch oder Butter kommen oft aus anderen Ländern, da die Zucht von Tieren dort billiger ist. Dafür werden allerdings große Flächen Regenwald zerstört. Um das zu verhindern, können wir versuchen, weniger tierische Produkte zu essen. Produkte ohne tierische Inhaltsstoffe nennt man *vegan*.

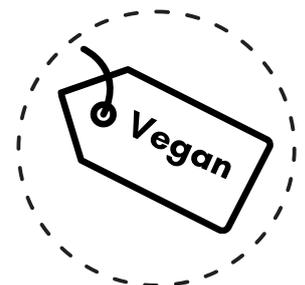


Bio-Lebensmittel werden unter bestimmten Regeln angebaut. Dadurch werden Tiere und Pflanzen geschützt. Zum Beispiel dürfen bestimmte Gifte, die der Umwelt schaden, nicht verwendet werden.

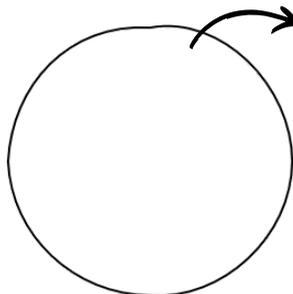
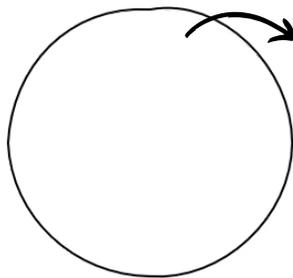
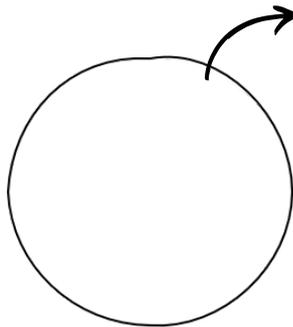
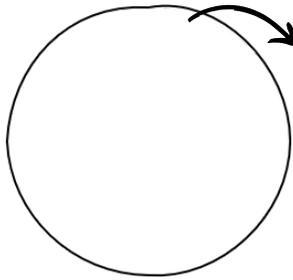
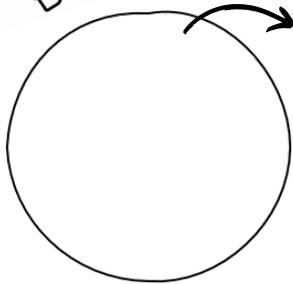
Wir können darauf achten, überwiegend Produkte aus unserer Region zu kaufen. Das nennt man *regional*. Dadurch schützen wir Menschen und Natur in anderen Ländern. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Region. Außerdem müssen die Produkte dann nicht so weit transportiert werden.



"FairTrade" bedeutet "gerechter Handel". Das heißt, dass die Menschen in anderen Ländern bei der Herstellung gut behandelt werden und ausreichend Geld für ihre Arbeit bekommen. Kinderarbeit ist verboten. Außerdem wird dabei auch auf Umweltschutz geachtet. Es gibt verschiedene Siegel, also kleine Symbole auf den Produkten, die dir anzeigen, dass ein Produkt fair hergestellt wurde.



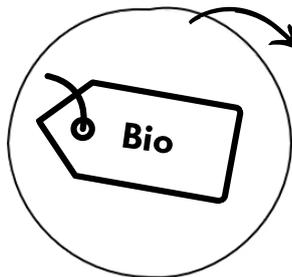
Darauf kannst du beim Einkaufen achten:



Darauf kannst du beim Einkaufen achten:



„FairTrade“ bedeutet „gerechter Handel“. Das heißt die Menschen in anderen Ländern bei der Herstellung gut behandelt werden und ausreichend Geld für ihre Arbeit bekommen. Kinderarbeit ist verboten. Außerdem wird dabei auch auf Umweltschutz geachtet. Es gibt verschiedene Siegel, also kleine Symbole auf den Produkten, die dir anzeigen, dass ein Produkt fair hergestellt wurde.



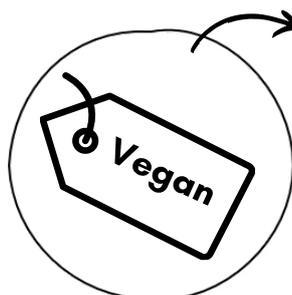
Bio-Lebensmittel werden unter bestimmten Regeln angebaut. Dadurch werden Tiere und Pflanzen geschützt. Zum Beispiel dürfen bestimmte Gifte, die der Umwelt schaden, nicht verwendet werden.



Achte beim Einkaufen darauf, dass die Produkte kein Palmöl enthalten. Das steht entweder als Aufkleber vorne drauf oder hinten bei den Inhaltsstoffen. Palmöl wird aus Ölpalmen gewonnen, die besonders in Malaysia und Indonesien angebaut werden. Dafür werden große Flächen Regenwald zerstört und die Tiere, die dort leben, aus ihrer Heimat vertrieben. Palmöl findest du in vielen verschiedenen Produkten, zum Beispiel in Schoko-Creme, Sonnencreme oder Shampoo.



Wir können darauf achten, überwiegend Produkte aus unserer Region zu kaufen. Das nennt man *regional*. Dadurch schützen wir Menschen und Natur in anderen Ländern. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Region. Außerdem müssen die Produkte dann nicht so weit transportiert werden.



Auch tierische Produkte wie Fleisch oder Butter kommen oft aus anderen Ländern, da die Zucht von Tieren dort billiger ist. Dafür werden allerdings große Flächen Regenwald zerstört. Um das zu verhindern, können wir versuchen, weniger tierische Produkte zu essen. Produkte ohne tierische Inhaltsstoffe nennt man *vegan*.

Wo kommt unser Essen her?

Lebensmittel oder deren Inhaltsstoffe kommen oft nicht aus Deutschland.

Schaue zu Hause in deinen Vorratsschrank und trage die Lebensmittel in die Tabelle ein, die...

... nicht aus Deutschland kommen (Obst und Gemüse)	
... Palmöl oder Palmfett enthalten	
... tierische Inhaltsstoffe enthalten (Milch, Ei, Butter, Käse, Sahne...)	
... Kakao enthalten	

Kakao wird oft nicht fair geerntet. Er kommt aus Regionen am Äquator.

Wochen-Challenge

Im Rahmen der Public Climate School wird es jeden Tag eine Challenge geben, die die Klasse gemeinsam durchführen kann. Zusätzlich schlagen wir diese Wochen-Challenge vor, die übergeordnet zu allen Themenbereichen durchgeführt werden kann.

Wochen-Challenge: Erzähle anderen Menschen vom Klimawandel!

Unabhängig davon, welche und wie viele der Unterrichtseinheiten und Materialien ihr bearbeitet, werden die Kinder neue Erkenntnisse und Erfahrungen zum Klimawandel sammeln. Diese können sie wiederum an andere Menschen weitergeben. Deshalb könnt ihr als ganze Klasse die Challenge durchführen, so vielen Menschen wie möglich vom Klimawandel zu berichten.

Dafür könnt ihr das folgende Arbeitsblatt nutzen, in dem die Kinder erst in Einzelarbeit ihre Erfahrungen sammeln können. Im Anschluss könnt ihr die Erfahrungen im Plenum sammeln und zusammenrechnen, wie viele Menschen ihr alle gemeinsam erreichen konntet.



Mit anderen Menschen sprechen



Erzähle anderen Menschen davon, was du über den Klimawandel gelernt hast, zum Beispiel deinen Eltern oder Freunden. Wie reagieren sie? Wollen sie vielleicht in Zukunft etwas verändern? Und wie hast du dich dabei gefühlt?

Trage deine Erfahrungen in die Tabelle ein.

Wie habe ich mich dabei gefühlt?	
Was will er/ sie in Zukunft vielleicht anders machen?	
Wie hat die Person reagiert?	
Mit wem habe ich gesprochen?	



VERTIEFENDE MATERIALIEN

Folgen des Klimawandels, Klimakrise und Klimagerechtigkeit

Klimakrise?

Klimagerechtigkeit?

Welche Folgen hat der Klimawandel?

Wie beeinflusst der Klimawandel mein Land?

Diesen Fragen versuchen wir mit Hilfe der folgenden Arbeitsmaterialien und Aufgaben auf den Grund zu gehen. Um die Folgen des Klimawandels zu erkunden, haben wir Schüler:innen auf der ganzen Welt, die sich bei Fridays for Future engagieren, gefragt, welche Folgen der Klimawandel für ihr Land hat. So wird deutlich, welche Länder schon jetzt wie stark unter der Klimakrise leiden. In diesem Zusammenhang wird außerdem auf die Forderung nach Klimagerechtigkeit eingegangen.

Eine Auswahl an Ausschnitten der Steckbriefe befindet sich in den nachfolgenden Materialien, viele weitere stehen in der Steckbriefsammlung zur Verfügung.

Mit Hilfe der Steckbriefe kann zudem die Orientierung auf der Weltkarte geübt werden. Hier bietet es sich an, Hilfestellungen einzubauen, je nachdem welche Steckbriefe zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem können mit Hilfe eines Zeitungsartikel Folgen des Klimawandels erarbeitet werden. Zum Zeitungsartikel können im Anschluss Fragen beantwortet werden.

Eine mögliche weiterführende Aufgabe wäre, Plakate zu erstellen, die auf die Klimakrise und ihre Folgen in unterschiedlichen Ländern hinweisen. Wir würden uns freuen, diese Plakate in unsere digitale Ausstellung integrieren zu können!



Klimakrise und Klimagerechtigkeit

Das Klima hat sich in den letzten Jahrzehnten immer schneller verändert und es wird immer wärmer. Der Klimawandel hat Folgen für Menschen, Tiere und die Natur. Deswegen sprechen wir auch von der Klimakrise. Die Klimakrise gibt es auf der ganzen Welt. Nicht alle sind aber gleich von der Klimakrise betroffen. Die Menschen, die am wenigsten zur Klimakrise beitragen, leiden oft am meisten unter den Folgen. Das finden viele Menschen ungerecht. Deswegen fordern sie Klimagerechtigkeit. Sie setzen sich dafür ein, dass die Länder, die den Klimawandel immer weiter verstärken, mehr Verantwortung übernehmen. Sie fordern, dass die Länder mehr gegen den Klimawandel unternehmen und den anderen Ländern helfen.

Länder, die am meisten unter der Klimakrise leiden, tragen meist am wenigsten zu den Ursachen des Klimawandels bei. Wir sind diejenigen, die unter den Auswirkungen leiden, da unser Land und unsere Wirtschaft nicht schnell genug auf die Folgen des Klimawandels reagieren kann.

Namibia - Jakapita

Die Folgen des Klimawandels



Lies die Steckbriefe der Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen



Ländern der Welt und markiere die Länder auf der Weltkarte.



Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel beeinflusst Länder in Südasien sehr stark. Wir haben jetzt schon mit Hitzewellen, Erdbeben, Überschwemmungen und Hungersnöten zu kämpfen.

Indien - Abishek

Pakistan ist aufgrund seiner Lage auf Platz 5 der Liste der am stärksten von der Klimakrise betroffenen Länder. Wir erleben das ganze Jahr über Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, extreme Temperaturen und Schmelzen der Gletscher. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen.

Pakistan - Rida

2018 war Japan das Land, das am stärksten vom Klimawandel betroffen war. Es gibt immer mehr starke Regenstürme und Überflutungen in letzter Zeit. Der Sommer wird länger und länger und die vier Jahreszeiten gehen verloren. Die Kirschblüte blüht so früh, wie seit 1200 Jahren nicht mehr.

Letztes Jahr hatten wir den heißesten Winter. Dieses Jahr gab es starken Schneefall in meiner Region. Das hängt auch mit der Klimakrise zusammen. Ein starker Sturm trifft Japan fast jedes Jahr.

Japan - Yohei

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel beeinflusst Länder in Südasien sehr stark. Wir haben jetzt schon mit **Hitzewellen, Erdbeben, Überschwemmungen und Hungersnöten** zu kämpfen.

Ich glaube, es gibt viele **Veränderungen in der Natur.**

Indien - Abishek

Pakistan ist aufgrund seiner Lage auf Platz 5 der Liste der am stärksten von der Klimakrise betroffenen Länder. Wir erleben das ganze Jahr über **Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, extreme Temperaturen und Schmelzen der Gletscher.**

Das führt oft zu **gesundheitlichen Problemen.**

Pakistan - Rida

2018 war Japan das Land, das am stärksten vom Klimawandel betroffen war. Es gibt immer mehr **starke Regensterme und Überflutungen** in letzter Zeit. Der **Sommer wird länger und länger** und die **vier Jahreszeiten gehen verloren.** Die Kirschblüte blüht so früh, wie seit 1200 Jahren nicht mehr.

Letztes Jahr hatten wir den **heißesten Winter.** Dieses Jahr gab es **starken Schneefall** in meiner Region. Das hängt auch mit der Klimakrise zusammen. Ein **starker Sturm** trifft Japan fast jedes Jahr.

Japan - Yohei

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel hat schon jetzt negative Folgen für Namibia. In der Vergangenheit hatten wir im Sommer Regen von Oktober bis Februar / März. In den letzten Jahren hat es nur von Ende November bis April geregnet. Wir sind derzeit im April und wir haben immer noch Regentage, die es früher nie gegeben hat. Der Regenzyklus hat sich also geändert. Namibia ist eines der trockensten Länder Afrikas und eine der schlimmsten Folgen des Klimawandels sind Dürren. Wir können nicht genug Nahrung anbauen, um auch nur die Hälfte der Bevölkerung des Landes zu ernähren. Da es nur wenige Jobs gibt, hängt der Großteil der Bevölkerung hauptsächlich von der Landwirtschaft ab. Viele Menschen leben in Armut, weil es durch den Regen immer schwieriger wird etwas anzubauen. Viele haben auch Vieh verloren. Hunger ist das größte Problem in vielen Teilen des Landes.

Namibia - Jakapita

Namibia liegt auf der Südhalbkugel der Erde. Deswegen sind die Jahreszeiten anders als bei uns: Von Oktober bis Februar ist dort Sommer.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel hat schon jetzt negative Folgen für Namibia. In der Vergangenheit hatten wir im Sommer Regen von Oktober bis Februar / März. In den letzten Jahren hat es nur von Ende November bis April geregnet. Wir sind derzeit im April und wir haben immer noch Regentage, die es früher nie gegeben hat. Der **Regenzyklus hat sich also geändert**. Namibia ist eines der trockensten Länder Afrikas und eine der schlimmsten Folgen des Klimawandels sind **Dürren**. Wir können **nicht genug Nahrung anbauen**, um auch nur die Hälfte der Bevölkerung zu ernähren. Da es **nur wenige Jobs** gibt, hängt der Großteil der Bevölkerung des Landes hauptsächlich von der Landwirtschaft ab. Viele Menschen leben in **Armut, weil es durch den Regen immer schwieriger wird etwas anzubauen**. Viele haben auch **Vieh verloren**. **Hunger** ist das größte Problem in vielen Teilen des Landes.

Namibia - Jakapita

Namibia liegt auf der Südhalbkugel der Erde. Deswegen sind die Jahreszeiten anders als bei uns: Von Oktober bis Februar ist dort Sommer.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Vielleicht wissen manche von euch, dass Bolivien eins der zehn Länder mit der größten Artenvielfalt ist. Alles in Bolivien ist auf die Natur ausgerichtet. Der Klimawandel hat sehr schlechten Einfluss auf unser Leben in Bolivien. Unsere Luft wird sehr gefährlich sein, wenn sie verschmutzt ist. Wir werden wahrscheinlich auch den größten Teil unserer Wasservorräte verlieren. Das ist schon passiert und passiert immer noch. 2016 hatten wir eine schreckliche Dürre, die unser Leben schwierig gemacht hat. Jetzt versuchen wir, unsere Wasservorräte mit allem, was wir haben, zu schützen. Möglicherweise reicht das aber nicht aus, um den Klimawandel zu bekämpfen.

La Paz (die Stadt, in der ich wohne) liegt sehr hoch über dem Meeresspiegel. Es nicht nur sehr kalt, sondern man kann auch nur sehr schwer atmen. Luftverschmutzung würde es noch schwieriger machen. Weil wir hoch in den Bergen sind, kommt unser Wasser aus Regen und Eisbergen. Wir beobachten wie und wann sie schmelzen und verteilen das Wasser in der Stadt. Mit steigenden Temperaturen gibt es bald keine Eisberge mehr und deshalb bekommen wir kein Wasser mehr.

Bolivien - Ines

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Vielleicht wissen manche von euch, dass Bolivien eins der zehn Länder mit der größten Artenvielfalt ist. Alles in Bolivien ist auf die Natur ausgerichtet. Der Klimawandel hat **sehr schlechten Einfluss auf unser Leben in Bolivien**. Unsere **Luft** wird sehr gefährlich sein, wenn sie verschmutzt ist. Wir werden wahrscheinlich auch den größten Teil unserer **Wasservorräte verlieren**. Das ist schon passiert und passiert immer noch. 2016 hatten wir eine **schreckliche Dürre**, die unser Leben schwierig gemacht hat. Jetzt versuchen wir, unsere Wasservorräte mit allem, was wir haben, zu schützen. Möglicherweise reicht das aber nicht aus, um den Klimawandel zu bekämpfen.

La Paz (die Stadt, in der ich wohne) liegt sehr hoch über dem Meeresspiegel. Es nicht nur sehr kalt, sondern man kann auch nur sehr schwer atmen. **Luftverschmutzung würde es noch schwieriger machen**. Weil wir hoch in den Bergen sind, kommt unser Wasser aus Regen und Eisbergen. Wir beobachten wie und wann sie schmelzen und verteilen das Wasser in der Stadt. **Mit steigenden Temperaturen gibt es bald keine Eisberge mehr und deshalb bekommen wir kein Wasser mehr.**

Bolivien - Ines

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Grönland wird durch den Klimawandel stark beeinflusst. Wir sind abhängig von der Natur, um unser tägliches Leben zu leben. Mit den Veränderungen in der Natur müssen wir auch unser Leben verändern.

Die Zeiten, in denen wir jagen und fischen können, ändern sich.

Normalerweise kommen bestimmte Tiere zu einer bestimmten Zeiten. Sie orientieren sich an den Temperaturen. Da die Temperaturen steigen, verändert sich das Verhalten der Tiere und sie kommen zu unregelmäßigen Zeiten. Das Eis und die Gletscher ziehen sich jedes Jahr mehr und mehr zurück. Sogar als junge Menschen sehen wir, wie viel sich in so kurzer Zeit verändert hat.

Grönland - Iluuna

Waldbrände haben sich in Kalifornien zunehmend verschlimmert. Kalifornien liegt an der Westküste Amerikas.

Die Gletscher, die die Westküste mit Wasser versorgen, schmelzen.

Deswegen steht weniger Wasser für die Menschen zur Verfügung.

Hurrikane sind viel schlimmer geworden. Starke

Wetterveränderungen haben den Süden beeinflusst. In Texas gab es einen großen Schneesturm.

Alles ist eine direkte Folge des Klimawandels. Die globale Durchschnittstemperatur ist gestiegen, was die vielen gefährlichen Waldbrände in Kalifornien verursacht. Tropische Stürme wurden durch den Klimawandel verschlimmert.

USA - Adrien

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Grönland wird durch den Klimawandel stark beeinflusst. Wir sind abhängig von der Natur, um unser tägliches Leben zu leben. Mit den **Veränderungen in der Natur müssen wir auch unser Leben verändern.** Die **Zeiten, in denen wir jagen und fischen können, ändern sich.** Normalerweise kommen bestimmte Tiere zu einer bestimmten Zeiten. Sie orientieren sich an den Temperaturen. Da die **Temperaturen steigen, verändert sich das Verhalten der Tiere und sie kommen zu unregelmäßigen Zeiten.** Das **Eis und die Gletscher ziehen sich jedes Jahr mehr und mehr zurück.** Sogar als junge Menschen sehen wir, wie viel sich in so kurzer Zeit verändert hat.

Grönland - Iluana

Waldbrände haben sich in Kalifornien zunehmend verschlimmert. Kalifornien liegt an der Westküste Amerikas. Die **Gletscher**, die die Westküste mit Wasser versorgen, **schmelzen.** Deswegen steht **weniger Wasser** für die Menschen zur Verfügung. **Hurrikane** sind viel schlimmer geworden. **Starke Wetterveränderungen** haben den Süden beeinflusst. In Texas gab es einen **großen Schneesturm.** Alles ist eine direkte Folge des Klimawandels. Die globale **Durchschnittstemperatur ist gestiegen**, was viele gefährliche Waldbrände in Kalifornien verursacht. **Tropische Stürme** wurden durch den Klimawandel verschlimmert.

USA - Adrien

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Durch die Klimakrise gibt es immer mehr schwere Buschbrände in Australien. In 2019 und 2020 erlebten wir unsere bisher schlimmsten Buschfeuer. Über 18 Millionen Hektar Land verbrannten, schätzungsweise mehr als 1 Milliarde Tiere starben und auch Menschen verloren ihr Leben. Der Himmel war komplett orange und der Rauch war so dicht, dass man ihn tatsächlich schmecken konnte. Menschen, die in Gebieten leben, die von Buschbränden betroffen sind, müssen ihr Zuhause oft verlassen. In großen Städten wie Sydney bedeuteten viele Buschfeuer verschmutzte Luft und einen schwarz-orangefarbenen Himmel.

Aber Buschfeuer sind nicht die einzigen Auswirkungen, die zu spüren sind. Wir hatten auch ausgedehnte Dürren und Überschwemmungen. An der Küste brechen immer wieder Teile der Landschaft ins Meer, weil der Meeresspiegel steigt. Great Barrier Reef ist auch in Gefahr. Hier gibt es viel Korallenbleiche. Nachbarländer wie Kiribati werden vollständig unter Wasser gehen, wenn wir die Klimakrise nicht aufhalten können.

Australien - Patsy

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Durch die Klimakrise gibt es immer mehr **schwere Buschbrände** in Australien. In 2019 und 2020 erlebten wir unsere bisher schlimmsten Buschfeuer. **Über 18 Millionen Hektar Land verbrannten, schätzungsweise mehr als 1 Milliarde Tiere starben und auch Menschen verloren ihr Leben.** Der Himmel war komplett orange und der **Rauch** war so dicht, dass man ihn tatsächlich schmecken konnte. Menschen, die in Gebieten leben, die von Buschbränden betroffen sind müssen ihr **Zuhause oft verlassen**. In großen Städten wie Sydney bedeuteten viele **Buschfeuer verschmutzte Luft und einen schwarz-orangefarbenen Himmel**. Aber Buschfeuer sind nicht die einzigen Auswirkungen, die zu spüren sind. Wir hatten auch **ausgedehnte Dürren und Überschwemmungen**. An der Küste brechen immer wieder Teile der Landschaft ins Meer, weil **der Meeresspiegel steigt**. Das Great Barrier Reef ist auch in Gefahr. Hier gibt es viel **Korallenbleiche**. Nachbarländer wie **Kiribati werden vollständig unter Wasser versinken**, wenn wir die Klimakrise nicht aufhalten können.

Australien - Patsy

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Irland ist keines der Länder, die am stärksten betroffenen sind. Wir haben aber immer häufiger Stürme und Dürren, die für Überschwemmungen sorgen. In Irland wird viel Landwirtschaft betrieben. Der Klimawandel ist sehr problematisch, weil dadurch die Äcker zerstört werden. Außerdem leben viele Menschen an der Küste und an Flüssen, die von den Überschwemmungen betroffen sind. Da wir eine Insel sind, kann es gut sein, dass das ganze Land in der Zukunft im Wasser versinken wird!

Irland - Amy

Russland hat angefangen, umweltfreundlichere Regeln und Gesetze einzuführen. Das reicht aber noch nicht. Wir können in Russland den Verbrauch und die Produktion von Müll durch Plastikflaschen, Papier und Glas reduzieren, aber es gibt sehr viele Umweltprobleme. 2020 gab es sehr viele Umweltkatastrophen: Giftige Stoffe, die viele Meerestiere in Kamchatka getötet haben. Kamchatka ist eine Halbinsel in Russland. In Sibirien gab es viele Waldbrände. Sibirien ist eine Region in Russland. Der Auslöser für diese Waldbrände ist der Klimawandel.

Russland - Yana

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Irland ist keines der Länder, die am stärksten betroffenen sind. Wir haben aber **immer häufigere Stürme und Dürren**, die für **Überschwemmungen** sorgen. In Irland wird viel Landwirtschaft betrieben. Der Klimawandel ist sehr problematisch, weil dadurch die **Acker zerstört** werden. Außerdem leben viele Menschen an der Küste und an Flüssen, die von den Überschwemmungen betroffen sind. **Da wir eine Insel sind, kann es gut sein, dass das ganze Land in der Zukunft im Wasser versinken wird!**

Irland - Amy

Russland hat angefangen, umweltfreundlichere Regeln und Gesetze einzuführen. Das reicht aber noch nicht. Wir können in Russland den Verbrauch und die Produktion von Müll durch Plastikflaschen, Papier und Glas reduzieren, aber es gibt **sehr viele Umweltprobleme**.

2020 gab es sehr viele Umweltkatastrophen: **Giftige Stoffe, die viele Meerestiere in Kamchatka getötet haben**. Kamchatka ist eine Halbinsel in Russland. In Sibirien gab es viele **Waldbrände**.

Sibirien ist eine Region in Russland. Der Auslöser für diese Waldbrände ist der Klimawandel.

Russland - Yana

Die Folgen des Klimawandels



Welche Folgen gibt es in den unterschiedlichen Ländern?

Land	Folgen

Die Folgen des Klimawandels



Welche Länder sind besonders stark betroffen? Welche Länder leiden nicht so schlimm unter den Folgen der Klimakrise?

Stark betroffen

Weniger stark betroffen

Stark betroffen	Weniger stark betroffen

Die Folgen des Klimawandels



Welche Länder sind besonders stark betroffen? Welche Länder leiden nicht so schlimm unter den Folgen der Klimakrise?

Stark betroffen	Weniger stark betroffen



Markiere Länder vom gleichen Kontinent in deiner Tabelle in der gleichen Farbe. Welche Kontinente sind am stärksten betroffen? Male diese Kontinente auf deiner Weltkarte aus.

Die Folgen des Klimawandels



Lies den Zeitungsartikel „Lebensraum bedroht“.

Welche Folgen hat der Klimawandel?



Welche Ursachen für den Klimawandel werden genannt?



Welche Länder sind besonders stark betroffen?



Die Folgen des Klimawandels



Lies den Zeitungsartikel „Lebensraum bedroht“.

Welche Folgen hat der Klimawandel?



Steigende Temperaturen

Stürme, Überschwemmungen, Naturkatastrophen wie Dürren

Flucht

Fehlendes Wasser, Zerstörung

Welche Ursachen für den Klimawandel werden genannt?



Menschen

Autos, Fabriken, Kraftwerke

Kohlendioxid

Welche Länder sind besonders stark betroffen?



Sahelzone in Afrika

Südliche afrikanische Staaten

Naher Osten von Syrien bis Pakistan

Die Folgen des Klimawandels



Lies den Zeitungsartikel „Lebensraum bedroht“.

Richtig oder Falsch? Kreuze an.



	Richtig	Falsch
Bis zum Jahr 2050 werden mehr als 30 Länder nicht mehr bewohnbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Temperaturen auf der Erde sinken immer weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den nächsten Jahren wird es immer mehr Naturkatastrophen geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf Grund von Naturkatastrophen werden viele Menschen ihre Heimat verlassen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Klimawandel wird nicht von den Menschen beeinflusst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Europa ist besonders stark vom Klimawandel betroffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Folgen des Klimawandels



Lies den Zeitungsartikel „Lebensraum bedroht“.

Richtig oder Falsch? Kreuze an.



	Richtig	Falsch
Bis zum Jahr 2050 werden vermutlich mehr als 30 Länder nicht mehr bewohnbar sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Temperaturen auf der Erde sinken immer weiter.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
In den nächsten Jahren wird es immer mehr Naturkatastrophen geben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf Grund von Naturkatastrophen werden viele Menschen ihre Heimat verlassen müssen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Klimawandel wird nicht von den Menschen beeinflusst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Europa ist besonders stark vom Klimawandel betroffen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Illustration: Dr. Judith Koch - Agentur für Kindermedien
Layout: Anna Weiler



Nachrichten gut erklärt

Mehr Kinder überleben

Quappiz sieht Feuer-Bilder

Quappiz hat in dieser Woche in der Zeitung Bilder gesehen, die ihn sehr beschäftigt haben. Ein großes Feuer hat das Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos zerstört. Tausende Menschen sind nun ohne Dach über dem Kopf. Sie brauchen Hilfe.



Quappiz hat uns gefragt, warum Menschen flüchten. Es gibt viele Gründe dafür. Auf unserer Seite wird das heute ganz unten erklärt. Denn Forscher haben festgestellt, dass viele Länder in Zukunft teils nicht bewohnbar sein werden. Den Text lesen wir jetzt gleich. Ihr auch?

Helfer haben gute Nachrichten. Sie sagen: Immer weniger Kinder sterben vor ihrem fünften Geburtstag. Es gibt große Fortschritte.

Die Männer und Frauen arbeiten beim Kinderhilfswerk UNICEF und anderen Organisationen. Sie wissen sehr genau, wie es den Kindern auf der Welt geht. Die Experten sagen, dass Kinder in armen Ländern oft an vermeidbaren Krankheiten sterben. Weil sie nicht geschützt werden oder nicht ausreichend medizinische Hilfe bekommen, überleben sie nicht. So sind zum Beispiel fehlende Toiletten ein Problem. Da die Menschen keine Klos haben und alles in der Natur landet, wenn sie mal müssen, ist das Wasser verschmutzt. Dieses wiederum wird getrunken. Das macht Kinder krank.



Essen, Trinken, Medizin und Impfungen sorgen dafür, dass mehr kleine Kinder überleben. Foto: Pixabay

Alter nicht überlebten. Die Zahlen verbessern sich, weil Helfer in armen Ländern sind und Kinder zum Beispiel impfen. Das sorgt dafür, dass sie bestimmte Krankheiten nicht kriegen. Gleichzeitig wird mit Medizin und mit Essen dafür gesorgt, dass mehr Mädchen und Jungen aufwachsen können.

Obwohl die Zahlen sich verbessern, sind die Helfer

zurzeit in Sorge. Denn das Coronavirus sorgt dafür, dass alles wieder schlimmer werden kann. Wegen des Krankheitserregers funktionieren viele Dinge nicht wie vorher. So bekommen Kinder nicht die medizinische Versorgung, die sie brauchen. Zudem trauen sich Schwangere mitunter nicht in die Krankenhäuser, weil sie fürchten, sich anzustecken. Das kann ihnen und ihrem Baby schaden.

Wettkampf

Wichtiger Wettkampf für Leichtathleten: Sie messen sich am Sonntag in Berlin. Sie treten beim ISTAF gegeneinander an. Die Abkürzung steht für Internationales Stadionfest. Weitspringer, Diskuswerfer, Läufer und andere Athleten schauen, wer der Beste in ihrer Disziplin ist. Trotz Coronakrise dürfen 3.500 Zuschauer dabei sein. Sie können im Stadion verfolgen, wer die vorderen Plätze holt. Das ISTAF ist das älteste Leichtathletik-Treffen der Welt.

Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:

mail@quappiz.de



Zeitungs-Wissen

Belegexemplar nach dem Druck

Viele Journalisten bekommen ein Belegexemplar, wenn ihr Artikel gedruckt wurde. Das Zeitungshaus schickt ihnen eine Ausgabe zu. Für die Journalisten ist das gut. Sie können sehen, auf welcher Seite ihr Text gedruckt wurde. Sie können sich damit außerdem bei anderen Häusern um den nächsten Job bewerben. Die Journalisten sind nicht fest angestellt. Sie arbeiten frei. Belegexemplare werden auch Firmen zugeschickt, wenn sie eine Anzeige geschaltet haben.



Die Experten haben nun gesagt, dass die Lage sich verbessert hat. Im vergangenen Jahr starben 5.200.000 Kinder vor ihrem fünften Geburtstag. So niedrig war die Zahl noch nie. Im Jahr 1990 zählten die Fachleute noch über zwölf Millionen Kinder, die in dem

Nicht sammeln

Wer draußen unterwegs ist, findet zurzeit immer wieder Federn. Aufheben und sammeln dürfen wir sie aber nicht. Warum nicht?

Fachleute vom Naturschutzbund NABU können die zahlreichen Federn erklären. Sie sagen, dass viele Vögel jetzt in der Mauer sind. Sie erneuern ihr Federkleid. Dabei verlieren sie im Garten oder im Park einen Teil ihres Gefieders.

Doch aufheben und sammeln dürfen wir die Federn nicht, warnen die Naturschützer. Sie sagen, dass dies verboten ist. Der Grund: Viele Menschen sind gierig. Sie wissen, dass sie seltene Federn zu Geld machen können. Daher dürfen die Federn erst gar nicht gesammelt werden. Die Vögel würden ohne das Verbot womöglich wegen ihrer Federn getötet. Seltene Federn können mehrere Hundert Euro wert sein.

Denkmäler anschauen

Am Sonntag können sich viele Kinder mit ihren Eltern Burgen, Schlösser oder Kirchen über den Computer ansehen. Dann ist der „Tag des offenen Denkmals“.

Denkmäler sind alte Bauwerke und andere Dinge, die Menschen in früheren Zeiten gemacht haben. Dazu gehören auch Schiffe, Bäder oder Parks. Ein Mal im Jahr werden rund 8.000 Denkmäler in ganz Deutschland geöffnet. Die Menschen können kommen und können sich dort umsehen. Es sind auch Denkmäler offen, die sonst nicht zugänglich sind. In diesem Jahr allerdings wird der „Tag des offenen Denkmals“ anders gestaltet. Wegen des Coronavirus können die Menschen sich nicht vor Ort umschauen. Stattdessen können sie am Bildschirm gemeinsam gucken, wie es in den Denkmälern aussieht. Alles läuft über den Computer ab.

Der „Tag des offenen Denkmals“ ist in Deutschland immer am zweiten Sonntag im September. Deutschland ist eines von 50 Ländern, das bei dem Tag mitmacht. Welche Denkmäler virtuell im Internet vertreten sind, sehen Menschen hier: tag-des-offenen-denkmals.de

Lebensraum bedroht

Das sind düstere Aussichten: Bis zum Jahr 2050 sind womöglich mehr als 30 Länder der Erde nicht mehr wie bisher bewohnbar. Das befürchten Forscher.

Die Wissenschaftler haben eine Untersuchung zum Klimawandel gemacht. Sie wissen, dass steigende Temperaturen auf unserem Planeten zum Problem werden. Mehr Stürme, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen wie beispielsweise Dürren wird es vermutlich geben. Für die Menschen in zahlreichen Ländern wird das zur Herausforderung. Sie können in ihrer Heimat nicht wie bisher leben.

Bis zum Jahr 2050 könnten große Gebiete in mehr als 30 Ländern unbewohnbar sein. Das hat Folgen, so die Experten.



Dürren und andere Naturkatastrophen bedrohen viele Menschen. Foto: Pixabay

Viele Menschen werden das Wichtigste zusammenpacken und fortgehen. Sie flüchten, um woanders eine bessere Zukunft zu haben. Es zieht sie

zum Beispiel nach Europa. Es gibt viele Gründe, warum Menschen sich zur Flucht entscheiden. Fehlendes Wasser oder Zerstörungen nach

Naturkatastrophen treiben die Menschen fort. Aber auch Kriege sind ein großes Problem. Viele flüchten auch, weil sie verfolgt werden. Sie dürfen ihre Religion nicht leben oder können ihre Meinung nicht sagen.

Die Forscher sagen, dass der Klimawandel und andere Dinge mehr als eine Milliarde Menschen bedroht. Sie können in den nächsten Jahren ihren Lebensraum verlieren. Der Klimawandel wird zu großen Teilen von uns Menschen verursacht. Wir pusten mit unseren Autos, Fabriken und Kraftwerken zu viel Kohlendioxid in die Luft. Das ist ein Gas. Besonders betroffen vom Klimawandel und von Konflikten sind die Sahelzone in Afrika, weiter südlich liegende afrikanische Staaten sowie der Nahe Osten von Syrien bis Pakistan.



Nachrichten gut erklärt

Texte: Dr. Judith Kohn - Agentur für Kindermultimedia
Layout: Anna Weiler

Mehr Kinder überleben

Quappiz sieht Feuer-Bilder

Quappiz hat in dieser Woche in der Zeitung Bilder gesehen, die ihn sehr beschäftigt haben. Ein großes Feuer hat das Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos zerstört. Tausende Menschen sind nun ohne Dach über dem Kopf. Sie brauchen Hilfe.



Quappiz hat uns gefragt, warum Menschen flüchten. Es gibt viele Gründe dafür. Auf unserer Seite wird das heute ganz unten erklärt. Denn Forscher haben festgestellt, dass viele Länder in Zukunft teils nicht bewohnbar sein werden. Den Text lesen wir jetzt gleich. Ihr auch?

Helfer haben gute Nachrichten. Sie sagen: Immer weniger Kinder sterben vor ihrem fünften Geburtstag. Es gibt große Fortschritte.

Die Männer und Frauen arbeiten beim Kinderhilfswerk UNICEF und anderen Organisationen. Sie wissen sehr genau, wie es den Kindern auf der Welt geht. Die Experten sagen, dass Kinder in armen Ländern oft an vermeidbaren Krankheiten sterben. Weil sie nicht geschützt werden oder nicht ausreichend medizinische Hilfe bekommen, überleben sie nicht. So sind zum Beispiel fehlende Toiletten ein Problem. Da die Menschen keine Klos haben und alles in der Natur landet, wenn sie mal müssen, ist das Wasser verschmutzt. Dieses wiederum wird getrunken. Das macht Kinder krank.



Essen, Trinken, Medizin und Impfungen sorgen dafür, dass mehr kleine Kinder überleben. Foto: Pixabay

Alter nicht überlebten. Die Zahlen verbessern sich, weil Helfer in armen Ländern sind und Kinder zum Beispiel impfen. Das sorgt dafür, dass sie bestimmte Krankheiten nicht kriegen. Gleichzeitig wird mit Medizin und mit Essen dafür gesorgt, dass mehr Mädchen und Jungen aufwachsen können.

Obwohl die Zahlen sich verbessern, sind die Helfer

zurzeit in Sorge. Denn das Coronavirus sorgt dafür, dass alles wieder schlimmer werden kann. Wegen des Krankheitserregers funktionieren viele Dinge nicht wie vorher. So bekommen Kinder nicht die medizinische Versorgung, die sie brauchen. Zudem trauen sich Schwangere mitunter nicht in die Krankenhäuser, weil sie fürchten, sich anzustecken. Das kann ihnen und ihrem Baby schaden.

Wettkampf

Wichtiger Wettkampf für Leichtathleten: Sie messen sich am Sonntag in Berlin. Sie treten beim ISTAF gegeneinander an. Die Abkürzung steht für Internationales Stadionfest. Weitspringer, Diskuswerfer, Läufer und andere Athleten schauen, wer der Beste in ihrer Disziplin ist. Trotz Coronakrise dürfen 3.500 Zuschauer dabei sein. Sie können im Stadion verfolgen, wer die vorderen Plätze holt. Das ISTAF ist das älteste Leichtathletik-Treffen der Welt.

Zeitungs-Wissen

Belegexemplar nach dem Druck

Viele Journalisten bekommen ein Belegexemplar, wenn ihr Artikel gedruckt wurde. Das Zeitungshaus schickt ihnen eine Ausgabe zu. Für die Journalisten ist das gut. Sie können sehen, auf welcher Seite ihr Text gedruckt wurde. Sie können sich damit außerdem bei anderen Häusern um den nächsten Job bewerben. Die Journalisten sind nicht fest angestellt. Sie arbeiten frei. Belegexemplare werden auch Firmen zugeschickt, wenn sie eine Anzeige geschaltet haben.



Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:

mail@quappiz.de



Nicht sammeln

Wer draußen unterwegs ist, findet zurzeit immer wieder Federn. Aufheben und sammeln dürfen wir sie aber nicht. Warum nicht?

Fachleute vom Naturschutzbund NABU können die zahlreichen Federn erklären. Sie sagen, dass viele Vögel jetzt in der Mauer sind. Sie erneuern ihr Federkleid. Dabei verlieren sie im Garten oder im Park einen Teil ihres Gefieders.

Doch aufheben und sammeln dürfen wir die Federn nicht, warnen die Naturschützer. Sie sagen, dass dies verboten ist. Der Grund: Viele Menschen sind gierig. Sie wissen, dass sie seltene Federn zu Geld machen können. Daher dürfen die Federn erst gar nicht gesammelt werden. Die Vögel würden ohne das Verbot womöglich wegen ihrer Federn getötet. Seltene Federn können mehrere Hundert Euro wert sein.

Denkmäler anschauen

Am Sonntag können sich viele Kinder mit ihren Eltern Burgen, Schlösser oder Kirchen über den Computer ansehen. Dann ist der „Tag des offenen Denkmals“.

Denkmäler sind alte Bauwerke und andere Dinge, die Menschen in früheren Zeiten gemacht haben. Dazu gehören auch Schiffe, Bäder oder Parks. Ein Mal im Jahr werden rund 8.000 Denkmäler in ganz Deutschland geöffnet. Die Menschen können kommen und können sich dort umsehen. Es sind auch Denkmäler offen, die sonst nicht zugänglich sind. In diesem Jahr allerdings wird der „Tag des offenen Denkmals“ anders gestaltet. Wegen des Coronavirus können die Menschen sich nicht vor Ort umschauen. Stattdessen können sie am Bildschirm gemeinsam gucken, wie es in den Denkmälern aussieht. Alles läuft über den Computer ab.

Der „Tag des offenen Denkmals“ ist in Deutschland immer am zweiten Sonntag im September. Deutschland ist eines von 50 Ländern, das bei dem Tag mitmacht. Welche Denkmäler virtuell im Internet vertreten sind, sehen Menschen hier: tag-des-offenen-denkmals.de

Lebensraum bedroht

Das sind düstere Aussichten: Bis zum Jahr 2050 sind womöglich mehr als 30 Länder der Erde nicht mehr wie bisher bewohnbar. Das befürchten Forscher.

Die Wissenschaftler haben eine Untersuchung zum Klimawandel gemacht. Sie wissen, dass steigende Temperaturen auf unserem Planeten zum Problem werden. Mehr Stürme, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen wie beispielsweise Dürren wird es vermutlich geben. Für die Menschen in zahlreichen Ländern wird das zur Herausforderung. Sie können in ihrer Heimat nicht wie bisher leben.

Bis zum Jahr 2050 könnten große Gebiete in mehr als 30 Ländern unbewohnbar sein. Das hat Folgen, so die Experten.



Dürren und andere Naturkatastrophen bedrohen viele Menschen. Foto: Pixabay

Viele Menschen werden das Wichtigste zusammenpacken und fortgehen. Sie flüchten, um woanders eine bessere Zukunft zu haben. Es zieht sie

zum Beispiel nach Europa. Es gibt viele Gründe, warum Menschen sich zur Flucht entscheiden. Fehlendes Wasser oder Zerstörungen nach

Naturkatastrophen treiben die Menschen fort. Aber auch Kriege sind ein großes Problem. Viele flüchten auch, weil sie verfolgt werden. Sie dürfen ihre Religion nicht leben oder können ihre Meinung nicht sagen.

Die Forscher sagen, dass der Klimawandel und andere Dinge mehr als eine Milliarde Menschen bedroht. Sie können in den nächsten Jahren ihren Lebensraum verlieren. Der Klimawandel wird zu großen Teilen von uns Menschen verursacht. Wir pusten mit unseren Autos, Fabriken und Kraftwerken zu viel Kohlendioxid in die Luft. Das ist ein Gas. Besonders betroffen vom Klimawandel und von Konflikten sind die Sahelzone in Afrika, weiter südlich liegende afrikanische Staaten sowie der Nahe Osten von Syrien bis Pakistan.



MAPA

MAPA ist eine Abkürzung für „**M**ost **A**ffected **P**eople and **A**reas“. Das ist Englisch und bedeutet „am meisten betroffene Menschen und Gebiete“. Mit dem Begriff MAPA werden also die Menschen und Gebiete beschrieben, die von den Auswirkungen der Klimakrise am meisten betroffen sind und am meisten darunter leiden. Zum Beispiel sind Gebiete, die an der Küste oder auf einer Insel liegen, meist stärker von Überschwemmungen betroffen als Regionen im Inland.

Außerdem sind meistens ärmere Regionen wie zum Beispiel Länder in Afrika, Südamerika und Südostasien am stärksten von Extremwetterereignissen betroffen. Sie haben nicht so viele Möglichkeiten, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und sich gegen Katastrophen zu schützen.

Aber auch in reicheren Ländern sind besonders benachteiligte und ausgegrenzte Menschen betroffen, da sie sich nicht so gut schützen können und weniger Hilfe von der Gesellschaft bekommen.



1) Wofür steht MAPA?

- A. Most Attractive People and Animals
- B. Most Affected Parrots and Angels
- C. Most Avoided Places and Areas
- D. Most Affected People and Areas

2) Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

- A. Politiker und Politikerinnen
- B. Ärmere und benachteiligte Menschen
- C. Touristen
- D. Alle sind gleich stark betroffen



MAPA

MAPA ist eine Abkürzung für „**M**ost **A**ffected **P**eople and **A**reas“. Das ist Englisch und bedeutet „am meisten betroffene Menschen und Gebiete“. Mit dem Begriff MAPA werden also die Menschen und Gebiete beschrieben, die von den Auswirkungen der Klimakrise am meisten betroffen sind und am meisten darunter leiden. Zum Beispiel sind Gebiete, die an der Küste oder auf einer Insel liegen, meist stärker von Überschwemmungen betroffen als Regionen im Inland.

Außerdem sind meistens ärmere Regionen wie zum Beispiel Länder in Afrika, Südamerika und Südostasien am stärksten von Extremwetterereignissen betroffen. Sie haben nicht so viele Möglichkeiten, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und sich gegen Katastrophen zu schützen.

Aber auch in reicheren Ländern sind besonders benachteiligte und ausgegrenzte Menschen betroffen, da sie sich nicht so gut schützen können und weniger Hilfe von der Gesellschaft bekommen.



1) Wofür steht MAPA?

- A. Most Attractive People and Animals
- B. Most Affected Parrots and Angels
- C. Most Avoided Places and Areas
- D. Most Affected People and Areas

2) Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

- A. Politiker und Politikerinnen
- B. Ärmere und benachteiligte Menschen
- C. Touristen
- D. Alle sind gleich stark betroffen

Extremwetter

Das Thema Extremwetter kann sowohl in Gruppenarbeit als auch in Einzel- oder Partner:innenarbeit erarbeitet werden.

Gruppenarbeit: Gruppenpuzzle

Für das Gruppenpuzzle beschäftigt sich jedes Kind mit einem der Extremwetterereignisse. Es sollten dabei jeweils gleichviele Kinder bei jedem Thema sein. Die Texte zu den Extremwetterereignissen gibt es in einfacher und in anspruchsvoller Form.

Nachdem die Kinder sich mit "ihrem" Extremwetter beschäftigt haben, werden Gruppen aus fünf Kindern gebildet, zu jedem Extremwetterereignis ein Kind. Gemeinsam stellen sich die Kinder gegenseitig die Ereignisse vor und füllen gemeinsam die Tabelle aus.

Einzel-/ Partner:innenarbeit:

Die Kinder lesen die kurzen Texte (alle auf einem Arbeitsblatt) durch und können danach die Tabelle ausfüllen. Dies können sie alleine oder zu zweit machen.

Kooperationspartner:innen:

- Klexikon - Online Lexikon für Kinder





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 1: Dürre

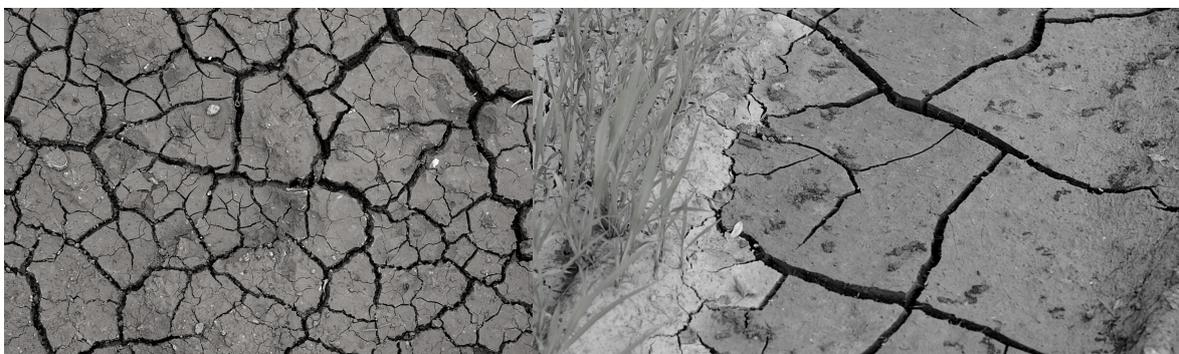
Du hast bestimmt schon gehört, dass durch den Klimawandel die Temperaturen immer mehr steigen. Aber hast du auch schon von **Extremwetter** gehört? Extremwetter sind besondere Ereignisse, die dort, wo sie stattfinden, sehr ungewöhnlich sind. Sie werden oft auch Unwetter genannt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass es immer öfter Extremwetterereignisse gibt und davon auch immer mehr Menschen betroffen sind.



Ein Extremwetter ist die **Dürre**.

Dürre sagt man, wenn in einer Gegend lange Zeit Wasser fehlt. Das kommt normalerweise dadurch, dass es nicht genug regnet. So befindet sich wenig Wasser im Boden, und auch die Luft ist nicht feucht genug.

Das ist zunächst schlecht für die Pflanzen in der Gegend. Sie wachsen kaum oder vertrocknen gar, und sie verbreiten sich nicht. Wenn es wenig Pflanzen gibt, ist das schlecht für Tiere, die von den Pflanzen leben. Am Ende ist das auch ein Problem für die Menschen, die in der Gegend leben. Sie haben dann nicht nur zu wenig Trinkwasser, sondern auch wenig zu essen. In manchen Gegenden sind Dürren normal, das gehört zum Klima dort. Die Dürre findet zum Beispiel in einer bestimmten Jahreszeit statt. Woanders sind Dürren eine große Ausnahme. Hier ist es besonders bedrohlich für Menschen und Tiere.



Auf Grund von starker Trockenheit entstehen Risse im Boden.



Extremwetter - Gruppenpuzzle

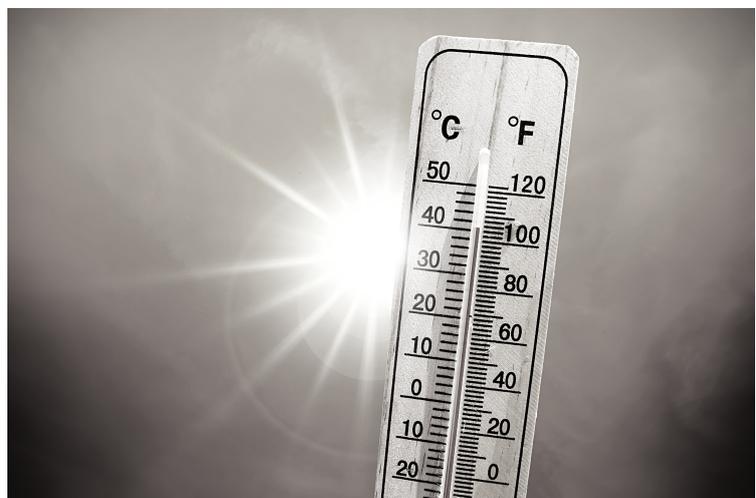
Text 2: Hitzewelle

Du hast bestimmt schon gehört, dass durch den Klimawandel die Temperaturen immer mehr steigen. Aber hast du auch schon von **Extremwetter** gehört? Extremwetter sind besondere Ereignisse, die dort, wo sie stattfinden, sehr ungewöhnlich sind. Sie werden oft auch Unwetter genannt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass es immer öfter Extremwetterereignisse gibt und davon auch immer mehr Menschen betroffen sind.

Ein Extremwetter ist die **Hitzewelle**.

Wenn mehrere Tage hintereinander besonders heiß sind, dann nennen wir das Hitzewelle. Die Temperatur ist dabei für den Ort der **Hitzewelle** ungewöhnlich hoch. Bei uns wird von einer Hitzewelle gesprochen, wenn mehr als drei Tage hintereinander die **Temperatur** mindestens 30 Grad beträgt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass immer öfter und immer längere Hitzewellen vorkommen.

Hitzewellen sind für viele Menschen anstrengend. Aber besonders für alte Menschen, kranke Menschen und Kinder ist die Gefahr durch große Hitze besonders hoch. Viele haben in Folge von Hitze Kreislaufprobleme und es gibt auch Menschen, die durch zu große Hitze gestorben sind.





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 3: Starkregen

Du hast bestimmt schon gehört, dass durch den Klimawandel die Temperaturen immer mehr steigen. Aber hast du auch schon von **Extremwetter** gehört? Extremwetter sind besondere Ereignisse, die dort, wo sie stattfinden, sehr ungewöhnlich sind. Sie werden oft auch Unwetter genannt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass es immer öfter Extremwetterereignisse gibt und davon auch immer mehr Menschen betroffen sind.



Ein Extremwetter ist der **Starkregen**.

Wassertropfen, die vom Himmel fallen, nennt man Regen. Damit ist Regen eine Form des Niederschlags, wenn es normal warm ist. Bei Kälte gibt es Hagel oder Schnee. Regen ist sowohl für die meisten Pflanzen als auch Tiere lebensnotwendig.

Durch den Klimawandel verändert sich die Regenmenge in gewissen Gebieten zum Teil stark. Viele Gebiete bekommen weniger Regen ab. Andere Gebiete wiederum erhalten mehr Regen und auch Starkregen. Das ist für die Menschen ebenso schlimm.

Starkregen heißt es, wenn mehr als 15 Liter Regen pro Quadratmeter in einer Stunde auf der Erde landen. Das ist so viel, wie wenn du einen und einen halben Putzeimer voll Wasser füllst. Das führt dann sehr schnell dazu, dass Bäche, Flüsse und Seen zu voll sind und überlaufen. Es kommt zu **Überflutungen**. Wenn aber besonders viel Regen fällt, kann es auch passieren, dass so viel Wasser in den Flüssen ist, dass diese eine große Kraft entwickeln. Das kann dann dazu führen, dass Bäume, Häuser, Autos und noch viel mehr, vom Wasser mitgerissen wird. Das ist dann sowohl für die Tiere als auch für uns Menschen sehr gefährlich.





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 4: Sturm

Du hast bestimmt schon gehört, dass durch den Klimawandel die Temperaturen immer mehr steigen. Aber hast du auch schon von **Extremwetter** gehört? Extremwetter sind besondere Ereignisse, die dort, wo sie stattfinden, sehr ungewöhnlich sind. Sie werden oft auch Unwetter genannt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass es immer öfter Extremwetterereignisse gibt und davon auch immer mehr Menschen betroffen sind.

Ein Extremwetter ist ein **Sturm**.

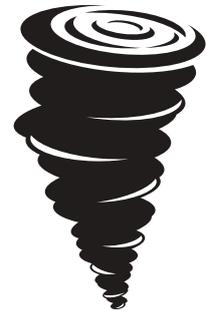
Ein Sturm ist ein besonders starker Wind. Fachleute unterscheiden die Stürme nach ihrer Geschwindigkeit. Ab einer **Windgeschwindigkeit** von rund 75 Stundenkilometern gilt ein Wind als Sturm. Hat er eine Windgeschwindigkeit von 118 Stundenkilometern ist er ein Orkan. Stürme treten häufig über dem Meer auf. **Tropische Wirbelstürme** wie **Hurrikane** und **Taifune** entstehen nur über dem Meer und schwächen sich über dem Land ab.

Ein **Wirbelsturm** ist ein Wind, bei dem Luft schnell um eine Achse kreist. In der Mitte eines Wirbelsturms befindet sich das „Auge“. Dort ist es fast windstill.

Ein **Orkan** ist ein starker Sturm in Mitteleuropa, also auch bei uns. Sie bekommen Namen und bleiben dadurch gut in Erinnerung. Auf dem Festland sind Orkane wegen der Bodenreibung ziemlich selten. Beim Orkan Kyrill im Jahr 2007 starben 45 Menschen. Flüge wurden gestrichen und Straßen gesperrt.

Luftwirbel, die über dem Land entstehen, heißen **Tornados**. Das Wort kommt aus dem Spanischen und bedeutet: sich drehen. Im Deutschen nennt man sie auch **Windhose**.

Durch den Klimawandel kommt es immer häufiger zu starken Stürmen, durch die Wälder, Dörfer und Städte zerstört werden. Viele Menschen sterben, werden verletzt oder haben danach kein Haus mehr.





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 5: Extremer Schneefall und Glätte

Du hast bestimmt schon gehört, dass durch den Klimawandel die Temperaturen immer mehr steigen. Aber hast du auch schon von **Extremwetter** gehört? Extremwetter sind besondere Ereignisse, die dort, wo sie stattfinden, sehr ungewöhnlich sind. Sie werden oft auch Unwetter genannt. Durch den Klimawandel kommt es dazu, dass es immer öfter Extremwetterereignisse gibt und davon auch immer mehr Menschen betroffen sind. Ein Extremwetter ist ein **extremer Schneefall und Glätte**.



Schnee ist eine Art von gefrorenem Wasser. Er entsteht in den Wolken. Das passiert, wenn es sehr kalt ist und die Temperatur mindestens 12 Grad Celsius unter Null liegt. Außerdem muss es in der Wolke sehr feine **Wassertröpfchen** geben und dazu noch Staubteilchen.

Bei einem Schneesturm gibt es sowohl starken Schneefall, als auch starken Wind. Es gibt Regionen auf der Welt, da kommen sehr häufig **Schneestürme** vor und die Menschen können sich darauf vorbereiten. Besonders in Gegenden, wo es selten Schneestürme gibt, sterben auch immer wieder Menschen. Durch den vielen Schnee stürzen Häuser ein, es gibt keinen Strom mehr und viele Straßen sind nicht mehr befahrbar.

Glätte entsteht dadurch, dass Regen auf der kalten Straße friert und sich eine Eisschicht bildet. Dadurch kann es zu Unfällen kommen.

Es wird vermutet, dass stärkere Schneestürme mit dem Klimawandel zusammenhängen. Dazu wird im Moment viel geforscht.





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 1: Dürre

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist die **Dürre**.

Dürre sagt man, wenn in einer Gegend lange Zeit Wasser fehlt. Das kommt normalerweise dadurch, dass es nicht genug regnet.

Wenig Wasser ist schlecht für die Pflanzen. Wenn es wenig Pflanzen gibt, ist das schlecht für Tiere, die von den Pflanzen leben. Am Ende ist das auch ein Problem für die Menschen, die in der Gegend leben. Sie haben dann zu wenig Trinkwasser und auch wenig zu essen. Dürren können für Menschen und Tiere gefährlich sein.

Auf Grund von starker Trockenheit
entstehen Risse im Boden.



Klexikon: Dürre (bearbeitet) verfügbar unter <https://klexikon.zum.de/index.php?title=D%C3%BCrre&oldid=132487> (CC BY-SA 4.0)



Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist die **Hitzewelle**.

Wenn mehrere Tage hintereinander besonders heiß sind, dann nennen wir das Hitzewelle. Durch den Klimawandel gibt es immer öfter und immer längere Hitzewellen. Hitzewellen sind für viele Menschen anstrengend. Besonders für alte Menschen, kranke Menschen und Kinder ist die Gefahr durch große Hitze besonders hoch. Es kann auch passieren, dass Menschen und Tiere durch Hitzewellen sterben.

vgl. Deutscher Wetterdienst: "Hitzewelle" (Version 08.11.2021) verfügbar unter <https://www.dwd.de/DE/service/lexikon/Functions/glossar.html?l2=101094&l3=624852>

Text 2: Hitzewelle

Extremwetter - Gruppenpuzzle





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 3: Starkregen

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist der **Starkregen**.

Regen sind Wassertropfen, die vom Himmel fallen. Regen ist sowohl für die meisten Pflanzen als auch Tiere lebensnotwendig.

Bei Starkregen landen mehr als 15 Liter Regen pro **Quadratmeter** in einer Stunde auf der Erde.

Das ist so viel, wie wenn du einen und einen halben Putzeimer voll Wasser füllst. Dadurch sind schnell Bäche, Flüsse und Seen voll und laufen über. Es

gibt **Überflutungen**. Diese sind dann sowohl für die Tiere als auch für uns Menschen sehr gefährlich.

Durch den Klimawandel kann es immer öfter sehr stark regnen.



Klexikon: Regen (bearbeitet und ergänzt) verfügbar unter <https://klexikon.zum.de/index.php?title=Regen&oldid=138454> (CC BY-SA 4.0)

Klexikon: Sturm (bearbeitet und ergänzt) verfügbar unter <https://klexikon.zum.de/index.php?title=Sturm&oldid=139044> (CC BY-SA 4.0)



häufiger zu starken Stürmen.

oder Windhosen. Durch den Klimawandel kommt es immer
Luftwirbel, die über dem Land entstehen, heißen **Tornados**

Orkan 45 Menschen. Flüge wurden gestrichen und Straßen gesperrt.

Ein **Orkan** ist ein starker Sturm in Mitteleuropa, also auch bei uns. 2007 starben bei einem

Taifune sind tropische **Wirbelstürme** und treten nur über dem Meer auf

Stürme treten häufig über dem Meer auf, da dort weniger Reibung ist. **Hurrikane** und

Ein Sturm ist ein besonders starker Wind.

Ein Extremwetter ist der **Sturm**.

mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer

Text 4: Sturm

Extremwetter - Gruppenpuzzle





Extremwetter - Gruppenpuzzle

Text 5: Schneefall und Glätte

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist extremer **Schneefall und Glätte**.

Schnee ist eine Art von gefrorenem Wasser.

Bei einem Schneesturm gibt es sowohl starken Schneefall, als auch starken Wind.

Durch den vielen Schnee stürzen Häuser ein, es gibt keinen Strom mehr und viele Straßen sind nicht mehr befahrbar. Dadurch können Schneestürme auch für Menschen sehr gefährlich werden.

Glätte entsteht dadurch, dass Regen auf der kalten Straße friert und sich eine Eisschicht bildet. Dadurch kann es zu Unfällen kommen.



Klexikon: Schnee (bearbeitet und ergänzt) verfügbar unter <https://klexikon.zum.de/index.php?title=Schnee&oldid=137787>
(CC BY-SA 4.0)

Text 5: Schneefall und Glätte

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist extremer **Schneefall und Glätte**.

Schnee ist eine Art von gefrorenem Wasser.

Bei einem Schneesturm gibt es sowohl starken Schneefall, als auch starken Wind.

Durch den vielen Schnee stürzen Häuser ein, gibt es keinen Strom mehr und viele Straßen sind nicht mehr befahrbar. Dadurch können Schneestürme auch für Menschen sehr gefährlich werden.

Glätte entsteht dadurch, dass Regen auf der kalten Straße friert und sich eine Eisschicht bildet. Dadurch kann es zu Unfällen kommen.

Klexikon: Schnee (bearbeitet und ergänzt) verfügbar unter <https://klexikon.zum.de/index.php?title=Schnee&oldid=137787>
(CC BY-SA 4.0)



Extremwetter - Gruppenpuzzle





Name des Extremweters	Beschreibe das Extremwetter	Was sind mögliche Folgen? Sind Menschen betroffen?



Extremwetter

Extremwetter werden oft auch Unwetter genannt. Durch den **Klimawandel** gibt es immer mehr Extremwetter. Es sind auch immer mehr Menschen davon betroffen.

Ein Extremwetter ist die **Dürre**.

Dürre sagt man, wenn in einer Gegend lange Zeit Wasser fehlt. Wenig Wasser ist schlecht für die Pflanzen. Wenn es wenig Pflanzen gibt, ist das schlecht für Tiere, die von den Pflanzen leben. Am Ende ist das auch ein Problem für die Menschen, die in der Gegend leben. Sie haben dann zu wenig Trinkwasser und auch wenig zu essen.

Ein anderes Extremwetter ist die **Hitzewelle**.

Wenn mehrere Tage hintereinander besonders heiß sind, dann nennen wir das Hitzewelle. Durch den Klimawandel gibt es immer öfter und immer längere Hitzewellen.

Hitzewellen sind für viele Menschen anstrengend. Besonders für alte Menschen, kranke Menschen und Kinder ist die Gefahr durch große Hitze besonders hoch und kann tödlich sein.

Ein Extremwetter ist der **Starkregen**.

Bei Starkregen landen mehr als 15 Liter Regen pro **Quadratmeter** in einer Stunde auf der Erde. Dadurch sind schnell Bäche, Flüsse und Seen voll und laufen über. Es gibt **Überflutungen**. Diese ist dann sowohl für die Tiere als auch für uns Menschen sehr gefährlich.

Ein Extremwetter ist der **Sturm**.

Ein Sturm ist ein besonders starker Wind. Es gibt unterschiedliche Namen für die Stürme. Das hängt davon ab, wo sie auftreten und ob sie an Land oder im Meer stattfinden. Es gibt **Hurrikane, Taifune, Wirbelstürme, Orkane** und **Tornados**. Durch den Klimawandel kommt es immer häufiger zu starken Stürmen.

Ein Extremwetter ist extremer **Schneefall und Glätte**.

Bei einem Schneesturm gibt es sowohl starken Schneefall, als auch starken Wind.

Durch den vielen Schnee stürzen Häuser ein, gibt es keinen Strom mehr und viele Straßen sind nicht mehr befahrbar. Dadurch können Schneestürme auch für Menschen sehr gefährlich werden.



Mein Klimawissen - Klimagerechtigkeit

Das habe ich
gelernt:

Das möchte ich verändern:

Das hat mich
überrascht:

Video: Klimagerechtigkeit

**Wie spürt man die Auswirkungen des Klimawandels in Kolumbien?
Wodurch wird der Amazonas bedroht?**

Warum ist der Klimawandel ungerecht?

Was können wir tun, um Menschen in betroffenen Ländern zu unterstützen?

Video: Klimagerechtigkeit

Wie spürt man die Auswirkungen des Klimawandels in Kolumbien?

Wodurch wird der Amazonas bedroht?

- *es regnet weniger, längere Trockenperioden --> mehr Waldbrände, Bäume sterben*
- *Abholzung des Regenwaldes für Holz, Fleisch, Soja, Palmöl, Bergbau*
- *Tiere und Pflanzen sind bedroht durch Trockenheit und Abholzung --> Wüstenbildung*
- *Stromgewinnung durch Wasserkraft --> weniger Regen führt zu Stromausfällen*
- *Bauern können ihre Produktion verlieren --> weniger Nahrung*
- *Überschwemmungen*

Warum ist der Klimawandel ungerecht?

- *der globale Norden verursacht am meisten Treibhausgase und Umweltverschmutzung*
 - *der globale Süden leidet am meisten unter den Auswirkungen*
 - *ärmere Länder haben nicht genug Geld, um sich gegen Klimakatastrophen zu schützen und die Menschen beim Wiederaufbau zu unterstützen*
- > der globale Norden muss Verantwortung übernehmen und gefährdete Länder unterstützen*

Was können wir tun, um Menschen in betroffenen Ländern zu unterstützen?

- *indigene Völker (finanziell) unterstützen*
- *regionale Bio-Produkte kaufen statt Fleisch aus Südamerika*
- *Kleinbauer:innen unterstützen statt der großen Agroindustrie*
- *regionale Produkte konsumieren statt Produkte zu importieren*
- *mit dem Fahrrad, Bus und Zug fahren statt mit dem Auto*



Klimawandel und Amazonas-Regenwald I

Der Amazonas ist der größte tropische Regenwald der Erde. Er ist 15 mal so groß wie Deutschland und liegt auf dem Kontinent Südamerika.

Der größte Teil des Amazonas-Regenwaldes liegt in Brasilien, aber auch in den Ländern Peru und Kolumbien und sechs weiteren Ländern. Dort gibt es die größte Artenvielfalt unserer Erde. Das bedeutet, dass es dort sehr viele unterschiedliche Tiere und Pflanzen gibt, so viele, wie nirgendwo sonst auf der Welt.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen haben herausgefunden, dass der Amazonas für das globale Klima unserer Erde eine sehr wichtige Rolle spielt. Bäume nehmen CO₂ auf und dadurch wird die Atmosphäre abgekühlt. Wird Wald abgeholzt, wird jedoch viel CO₂ freigesetzt. Das fördert den Klimawandel.

Warum werden Teile des Amazonas abgeholzt?

Im Amazonas werden jedes Jahr riesige Flächen an Regenwald abgeholzt. Die Industrie nutzt diese Flächen zum Beispiel für:

- Holz und Papier
- Weideflächen für Rinder
- Plantagen für Palmöl oder Soja
- Bergbau wertvoller Metalle und Edelsteine

In Brasilien wurde bereits eine Fläche des Amazonas zerstört, die doppelt so groß ist wie Deutschland! Dadurch wird viel CO₂ freigesetzt und die Bäume können weniger CO₂ speichern. Das fördert den Klimawandel. Somit werden auch die Menschen, Tiere und Pflanzen gefährdet, die dort leben.



Klimawandel und Amazonas-Regenwald II

Welche Gefahren entstehen durch den Klimawandel im globalen Süden?

- Es regnet weniger
- Die Trockenzeiten werden länger
- Wenn es regnet, regnet es sehr stark
- Es gibt schlimme Waldbrände
- Arten sterben aus

Die meisten Produkte, die die Industrie durch die Abholzung des Amazonas herstellt, werden in reiche Länder des globalen Nordens verkauft. Dort entstand in den letzten 150 Jahren durch einen Lebensstil mit viel Konsum auch der höchste CO₂-Ausstoß. An erster Stelle stehen die USA, dann folgt China, die Länder der ehemaligen Sowjetunion und Deutschland. Die Länder im globalen Süden produzieren durch ihren Lebensstil bisher kaum CO₂. Deshalb tragen die Länder des reichen globalen Nordens auch Verantwortung für die Zerstörung des Amazonas.

Was bedeutet Klimagerechtigkeit in diesem Zusammenhang?

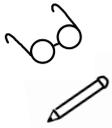
- Weniger CO₂-Ausstoß im globalen Norden
- Unterstützung des globalen Südens beim Schutz des Amazonas



Informiert euch darüber, was wir für den Regenwald tun können.

Sammelt eure Ideen und schreibt sie auf.

Klimawandel und Amazonas-Regenwald III



Lies den Text und fülle den Lückentext aus.

Der größte tropische Regenwald der Erde heißt _____.

Er liegt auf dem Kontinent _____ und ist
_____ mal so groß wie Deutschland. Der größte Teil des Amazonas-Regenwaldes
liegt in _____.

Warum ist der Amazonas für das globale Klima wichtig?

_____ nehmen CO₂ auf. Die Atmosphäre wird dadurch
_____. Wenn der Wald hingegen gefällt wird, wird viel
CO₂ _____. Das fördert den Klimawandel.

**Südamerika 15 Brasilien abgekühlt
freigesetzt Bäume Amazonas CO₂**

Warum ist der Amazonas bedroht?

Jedes Jahr wird mehr Regenwald abgeholzt, um Weiden für _____
oder Plantagen für _____ oder _____ anzulegen. Das
gewonnene Holz wird verkauft oder zu _____ verarbeitet. Im Bergbau
werden wertvolle Metalle oder _____ gewonnen. All
diese Produkte werden an die reichen Länder im globalen _____
verkauft. So wird viel Regenwald zerstört und sehr viel _____ freigesetzt.
Dadurch erwärmt sich die _____. Der ärmere
globale Süden leidet sehr stark unter den Folgen des Klimawandels. Ist das gerecht?

**Atmosphäre Soja Norden Rinder
Palmöl Edelsteine Papier CO₂**

Klimawandel und Amazonas-Regenwald III



Lies den Text und fülle den Lückentext aus.



Der größte tropische Regenwald der Erde heißt **Amazonas**.

Er liegt auf dem Kontinent **Südamerika** und ist **15** mal so groß wie Deutschland.

Der größte Teil des Amazonas-Regenwaldes liegt in **Brasilien**.

Warum ist der Amazonas für das globale Klima wichtig?

Bäume nehmen CO₂ auf. Die Atmosphäre wird dadurch **abgekühlt**. Wenn der Wald hingegen gefällt wird, wird viel CO₂ **freigesetzt**. Das fördert den Klimawandel.

**Südamerika 15 Brasilien abgekühlt
freigesetzt Bäume Amazonas CO₂**

Warum ist der Amazonas bedroht?

Jedes Jahr wird mehr Regenwald abgeholzt, um Weiden für **Rinder** oder Plantagen für **Soja** oder **Palmöl** anzulegen. Das gewonnene Holz wird verkauft oder zu **Papier** verarbeitet. Im Bergbau werden wertvolle Metalle oder **Edelsteine** gewonnen. All diese Produkte werden an die reichen Länder im globalen **Norden** verkauft. So wird viel Regenwald zerstört und sehr viel **CO₂** freigesetzt. Dadurch erwärmt sich die **Atmosphäre**. Der ärmere globale Süden leidet sehr stark unter den Folgen des Klimawandels. Ist das gerecht?

**Atmosphäre Soja Norden Rinder
Palmöl Edelsteine Papier CO₂**



Gerechtigkeit

Was bedeutet für dich Gerechtigkeit?

Was ist für dich ungerecht? Wann fühlst du dich ungerecht behandelt?

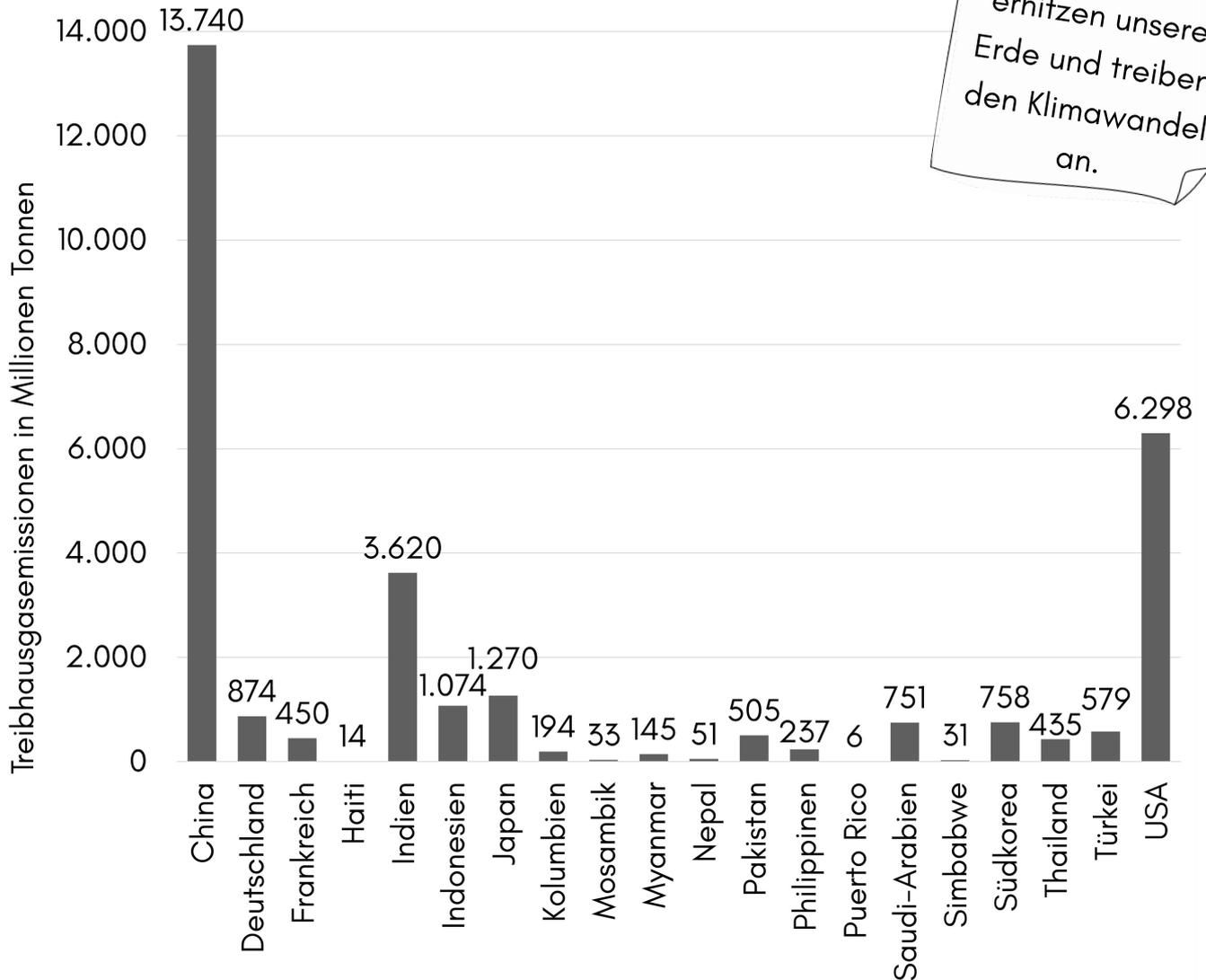
Welche Dinge würdest du auf der Welt ändern, wenn du könntest?

Wer verursacht am meisten Treibhausgase?



In diesem Diagramm siehst du 20 verschiedene Länder der Welt und wie viele Treibhausgase sie aktuell verursachen. Den Ausstoß von Treibhausgasen nennt man auch *Emissionen*.

💡 Treibhausgase erhitzen unsere Erde und treiben den Klimawandel an.



Kannst du die Länder anhand ihrer Emissionen in die richtige Reihenfolge bringen?

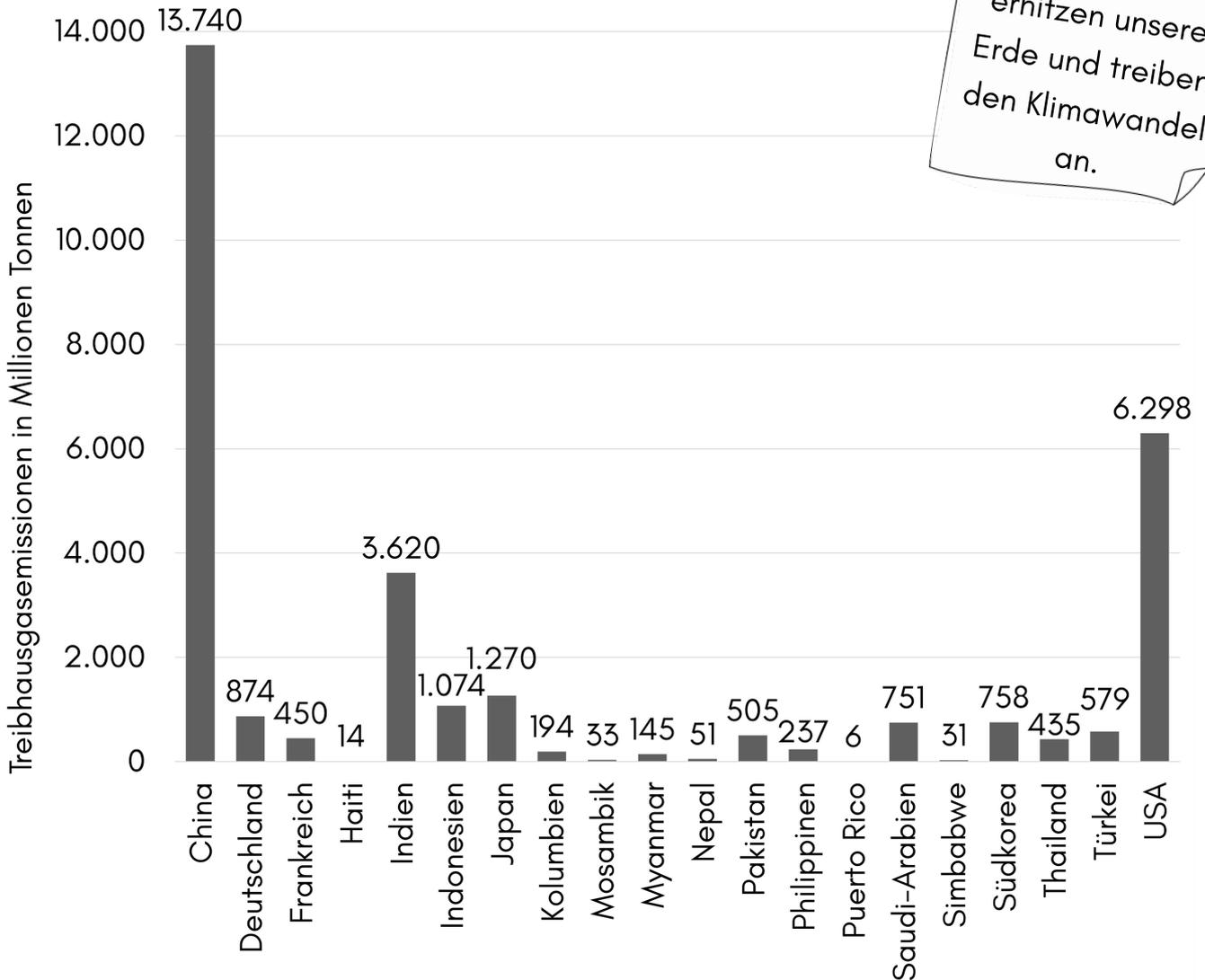
- | | | | |
|-----------|------------|------------|------------|
| 1. | 6. | 11. | 16. |
| 2. | 7. | 12. | 17. |
| 3. | 8. | 13. | 18. |
| 4. | 9. | 14. | 19. |
| 5. | 10. | 15. | 20. |

Wer verursacht am meisten Treibhausgase?



In diesem Diagramm siehst du 20 verschiedene Länder der Welt und wie viele Treibhausgase sie aktuell verursachen. Den Ausstoß von Treibhausgasen nennt man auch *Emissionen*.

💡 Treibhausgase erhitzen unsere Erde und treiben den Klimawandel an.



Kannst du die Länder anhand ihrer Emissionen in die richtige Reihenfolge bringen?

- | | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. China | 6. Deutschland | 11. Frankreich | 16. Nepal |
| 2. USA | 7. Südkorea | 12. Thailand | 17. Mosambik |
| 3. Indien | 8. Saudi-Arabien | 13. Philippinen | 18. Simbabwe |
| 4. Japan | 9. Türkei | 14. Kolumbien | 19. Haiti |
| 5. Indonesien | 10. Pakistan | 15. Myanmar | 20. Puerto Rico |

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

Diese 10 Länder waren laut Forschungen in den letzten 20 Jahren am stärksten von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen:

Puerto Rico	Myanmar	Haiti	
Mosambik	Japan	Nepal	Thailand
Pakistan	Philippinen	Simbabwe	



Suche diese Länder im Atlas oder im Internet. Findest du sie alle?



Zeichne sie in die Weltkarte ein.



Ihr könnt euch die Länder auch zu zweit aufteilen.

Vergleiche die ausgefüllte Weltkarte mit der Weltkarte vom Arbeitsblatt zu den Steckbriefen der Schüler:innen.
Fällt dir etwas auf?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

Diese 10 Länder waren laut Forschungen in den letzten 20 Jahren am stärksten von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen:

Puerto Rico	Myanmar	Haiti	
Mosambik	Japan	Nepal	Thailand
Pakistan	Philippinen	Simbabwe	



Suche diese Länder im Atlas oder im Internet. Findest du sie alle?



Zeichne sie in die Weltkarte ein.

Ihr könnt euch die Länder auch zu zweit aufteilen.



Vergleiche die ausgefüllte Weltkarte mit der Weltkarte vom Arbeitsblatt zu den Steckbriefen der Schüler:innen.
Fällt dir etwas auf?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

Diese 10 Länder waren laut Forschungen in den letzten 20 Jahren am stärksten von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen:

Puerto Rico	Myanmar	Haiti	
Mosambik	Japan	Nepal	Thailand
Pakistan	Philippinen	Simbabwe	



Suche diese Länder im Atlas oder im Internet. Findest du sie alle?



Zeichne sie in die Weltkarte ein.

Ihr könnt euch die Länder auch zu zweit aufteilen.



Vergleiche die ausgefüllte Weltkarte mit der Weltkarte vom Arbeitsblatt zu den Steckbriefen der Schüler:innen. Fällt dir etwas auf?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?



Schau dir die 10 eingezeichneten Länder auf der Weltkarte noch einmal an. Fällt dir etwas besonderes auf? Was haben die Länder vielleicht



gemeinsam?



Nun vergleiche die am stärksten betroffenen Länder auf dem Arbeitsblatt mit den Ländern, die am meisten Treibhausgase verursachen. Wie viele



Treibhausgase verursachen am stärksten betroffene Länder? Fällt dir etwas auf? Findest du das gerecht oder ungerecht?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

 Schau dir die 10 eingezeichneten Länder auf der Weltkarte noch einmal
 an. Fällt dir etwas besonderes auf? Was haben die Länder vielleicht
gemeinsam?

- Fast alle Länder liegen am Meer.
- Es sind alles sehr reiche Länder.
- Fast alle Länder liegen in Europa.
- Besonders Südostasien, Mittelamerika und Südafrika sind betroffen.
- Es sind überwiegend ärmere Länder.
- Die Länder haben keinen Zugang zum Meer.
- Keines der Länder liegt in Europa.

 Nun vergleiche die am stärksten betroffenen Länder auf dem Arbeitsblatt mit
den Ländern, die am meisten Treibhausgase verursachen. Wie viele

 Treibhausgase verursachen am stärksten betroffene Länder? Fällt dir etwas
auf? Findest du das gerecht oder ungerecht?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

 Schau dir die 10 eingezeichneten Länder auf der Weltkarte noch einmal
 an. Fällt dir etwas besonderes auf? Was haben die Länder vielleicht
gemeinsam?

- Fast alle Länder liegen am Meer.
- Es sind alles sehr reiche Länder.
- Fast alle Länder liegen in Europa.
- Besonders Südostasien, Mittelamerika und Südafrika sind betroffen.
- Es sind überwiegend ärmere Länder.
- Die Länder haben keinen Zugang zum Meer.
- Keines der Länder liegt in Europa.

 Nun vergleiche die am stärksten betroffenen Länder auf dem Arbeitsblatt mit
den Ländern, die am meisten Treibhausgase verursachen. Wie viele

 Treibhausgase verursachen am stärksten betroffene Länder? Fällt dir etwas
auf? Findest du das gerecht oder ungerecht?

Wer ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?



Schau dir die 10 eingezeichneten Länder auf der Weltkarte noch einmal



an. Fällt dir etwas besonderes auf? Was haben die Länder vielleicht gemeinsam?

mögliche Antworten:

- fast alle Länder liegen am Meer

- besonders Südostasien, Mittelamerika und Südafrika sind betroffen

- es sind alle Länder des globalen Südens/ ärmere Länder mit wenigen Kapazitäten, sich gegen Extremwetter zu schützen

- keines der Länder liegt in Europa



Nun vergleiche die am stärksten betroffenen Länder auf dem Arbeitsblatt mit den Ländern, die am meisten Treibhausgase verursachen. Wie viele



Treibhausgase verursachen am stärksten betroffene Länder? Fällt dir etwas auf? Findest du das gerecht?

Die am stärksten betroffenen Ländern zählen überwiegend zu den Ländern, die am wenigsten Treibhausgase verursachen.

Das ist ungerecht, da die Länder, die am wenigsten Schuld an der Klimakrise haben und am wenigsten dazu beitragen, am meisten darunter leiden.



Virtuelles Wasser

Als „Virtuelles Wasser“ bezeichnen wir Wasser, das wir indirekt durch unseren Konsum verbrauchen. *Konsum* beschreibt all die Dinge, die wir kaufen. Das Wasser wird gebraucht, um Lebensmittel und Sachen herzustellen.

Einige Beispiele, wodurch virtuelles Wasser in Produkten entsteht:

- Pflanzen müssen bewässert werden.
- Tiere, besonders Rinder, die uns Fleisch liefern, brauchen viele Pflanzen als Futter, die bewässert werden.
- Viele Gegenstände, wie zum Beispiel Papier, benötigen bei der Herstellung sehr viel Wasser.
- Für die Gewinnung von wichtigen Rohstoffen, zum Beispiel für die Herstellung von Handy- oder Computerteilen, wird enorm viel Wasser verbraucht.
- Für die Herstellung von Kleidung ist viel Wasser nötig.

Durch den „versteckten“ Wasserverbrauch für Dinge, die wir hier kaufen, entsteht zusätzlich zu den Folgen des Klimawandels oft ein Wassermangel in den MAPA-Regionen, wo diese Dinge für uns günstig hergestellt werden. In Regionen, in denen es sowieso schon wenig regnet, ist das besonders problematisch. Das wenige Wasser, das vorhanden ist, wird für die Bewässerung genutzt, zum Beispiel für Palmölplantagen. Dadurch bleibt den Bewohnern der Region kaum noch Wasser zum Leben. Viele Menschen müssen deshalb ihre Heimat verlassen. Auch für Pflanzen und Tiere führt die Bewässerung der Plantagen zu einer Bedrohung.



Virtuelles Wasser

Was bedeutet der Begriff „Virtuelles Wasser“?

- A. Wasser, das in einem Computerspiel fließt
- B. Wasser, das in einer Waschmaschine genutzt wird
- C. Wasser, das zur Herstellung von Produkten verbraucht wird
- D. Wasser, das verdunstet



Wir können etwas tun...

1) Informiere dich über „Virtuelles Wasser“.



Du findest zum Beispiel auf folgender Seite viele Infos dazu:

<https://klassewasser.de/content/language1/html/924.php>

2) Finde heraus, was du tun kannst, um weniger „Virtuelles Wasser“ zu brauchen und es zu vermeiden. Notiere Stichpunkte.

3) Dann spricht in der Klasse darüber und schreibt die wichtigsten Punkte auf ein Plakat, das ihr aufhängen könnt.



Virtuelles Wasser

Was bedeutet der Begriff "Virtuelles Wasser"?

- A. Wasser, das in einem Computerspiel fließt
- B. Wasser, das in einer Waschmaschine genutzt wird
- C. Wasser, das zur Herstellung von Produkten verbraucht wird
- D. Wasser, das verdunstet



Wir können etwas tun...

1) Informiere dich über „Virtuelles Wasser“.

Du findest zum Beispiel auf folgender Seite viele Infos dazu:

<https://klassewasser.de/content/language1/html/924.php>

2) Finde heraus, was du tun kannst, um weniger „Virtuelles Wasser“ zu brauchen und es zu vermeiden. Notiere Stichpunkte.

mögliche Antworten:

- kaufe Lebensmittel aus deiner Gegend, die zu der Jahreszeit reif sind

- iss weniger Fleisch

- wirf weniger weg und verschwende nichts

- kaufe nur Dinge, die du wirklich brauchst

- kaufe Second-Hand oder tausche mit anderen

- verkaufe oder verschenke deine alten Sachen

- benutze deine Sachen möglichst lange

3) Dann sprecht in der Klasse darüber und schreibt die wichtigsten Punkte auf ein Plakat, das ihr aufhängen könnt.

Wie können wir virtuelles Wasser sparen?



1) Informiere dich über „Virtuelles Wasser“.

Du findest zum Beispiel auf folgender Seite viele Infos dazu:

<https://klassewasser.de/content/language1/html/924.php>



2) Lies die Vorschläge auf den Zetteln durch.

3) Streiche durch, was viel virtuelles Wasser erzeugt.

Kaufe
Lebensmittel
aus deiner
Region

Iss weniger
Fleisch

Kaufe viele
neue Sachen
und wirf alte
weg

Kaufe nur
Dinge, die du
wirklich
brauchst

Kaufe
Lebensmittel
aus fernen
Ländern

Kaufe Obst
und Gemüse
passend zur
Jahreszeit

Benutze deine
Sachen
möglichst
lange

Kaufe
Second Hand
oder tausche
Sachen

Verkaufe oder
verschenke
deine alten
Sachen

Iss Erdbeeren
aus dem
Süden
im Winter

Wirf weniger
weg und
verschwende
nichts

Iss täglich
Fleisch

Wie können wir virtuelles Wasser sparen?



1) Informiere dich über „Virtuelles Wasser“.

Du findest zum Beispiel auf folgender Seite viele Infos dazu:

<https://klassewasser.de/content/language1/html/924.php>



2) Lies die Vorschläge auf den Zetteln durch.

3) Streiche durch, was viel virtuelles Wasser erzeugt.

Kaufe Lebensmittel aus deiner Region	Iss weniger Fleisch	Kaufe viele neue Sachen und wirf alte weg
Kaufe nur Dinge, die du wirklich brauchst	Kaufe Lebensmittel aus fernen Ländern	Kaufe Obst und Gemüse passend zur Jahreszeit
Benutze deine Sachen möglichst lange	Kaufe Second Hand oder tausche Sachen	Verkaufe oder verschenke deine alten Sachen
Iss Erdbeeren aus dem Süden im Winter	Wirf weniger weg und verschwende nichts	Iss täglich Fleisch